

## Der neue Bundesvoranschlag 1950

Der neue<sup>1)</sup> Bundesvoranschlag für das Jahr 1950 ist in der laufenden Gebarung mit Ausgaben und Einnahmen von 9.617 Mill. S annähernd ausgeglichen<sup>2)</sup>. Im außerordentlichen Haushalt sind Investitionen in Höhe von 1.078 Mill. S vorgesehen, die nach Maßgabe der verfügbaren Deckungsmittel (hauptsächlich Freigaben aus dem ERP-Fonds) verwirklicht werden sollen.

### Übersicht I.

#### Der revidierte Bundesvoranschlag 1950

Gruppe	Laufende Gebarung		A. o. Aufwendungen und Investitionen in Millionen Schilling	Gesamtergebniserfolg
	Einnahmen	Ausgaben		
Hoheitsverwaltung	6.095'7	5.849'4	303'8	— 57'5
Monopole	354'8	210'2	7'7	+ 136'9
Bundesbetriebe	1.115'3	1.235'8	159'3	— 279'8
Eisenbahnen	2.051'4	2.321'7	607'4	— 877'7
Summe	9.617'2	9.617'1	1.078'2	— 1.078'1
Ursprünglicher Voranschlag 1950	9.588'0	9.585'6	950'0	— 947'6

Obwohl die Endsummen nur geringfügig vom ersten Voranschlag abweichen, wurden im einzelnen bedeutende Änderungen vorgenommen. Der alte Voranschlag hatte weder für die Mehrbelastung aus der Wechselkursanpassung noch für die Angleichung der Altpensionen und den Mehraufwand für Besatzungskosten infolge Verzögerung des Staatsvertrages vorgesorgt. Auch der Einnahmenausfall infolge Ermäßigung der Einkommensteuer und Körperschaftssteuer ab 1. Jänner 1950 war noch nicht berücksichtigt. Außerdem wurden aus gesetzlichen Maßnahmen Mehreinnahmen erwartet, die sich in dieser Höhe nicht realisierten (Kinderbeihilfengesetz, Erhöhung des Bundeszuschlages für Umsatzsteuer, Neuregelung des Finanzausgleiches).

Eine Neubewertung dieser Posten ergab einen Fehlbetrag in der laufenden Gebarung von rund 1.300 Mill. S. Er soll nach dem neuen Voranschlag

<sup>1)</sup> Der erste, noch vor der Neubildung der Regierung erstellte Bundesvoranschlag 1950 wurde bekanntlich vom Finanzminister zurückgezogen, da eine Reihe von Ansätzen überholt war. (Siehe Nr. 11 der Monatsberichte, November 1949, S. 450 f.)

<sup>2)</sup> Formell schließt der Voranschlag mit einem Überschuß von 67.700 S.

durch Streichen der für die Erfüllung des Staatsvertrags vorgesehenen Summen, durch Steuermehreinnahmen (Valorisierung der Zölle, Erhöhung der Mineralölsteuer, Aufhebung der Durchschnittswerte der Ausgleichssteuer, Verlängerung der Besatzungskostensteuer sowie laufende Mehreinnahmen) und durch Auflösung von Sonderfonds gedeckt werden. Einzelheiten sind aus Übersicht II ersichtlich. Stärkere Ausgabenkürzungen, die vielfach auf Grund der Budgetenquete erwartet wurden, sind nicht vorgesehen. Auch die Auflösung dreier Ministerien hat den Staatshaushalt nicht entlastet, da ihr Personal praktisch unvermindert in andere staatliche Dienststellen übernommen wurde.

### Übersicht II.

#### Die Abweichungen zwischen altem und neuem Voranschlag 1950

Mill. S

#### A. Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen

1. Mindereinnahmen:	
Finanzausgleich	172
Kinderbeihilfen	47
Umsatzsteuer	275
Steuersenkung	120
	614
2. Mehrausgaben:	
Wechselkursanpassung	323
Pensionsnachziehung	37
Bauten	91
Besatzungskosten	200
Sonstige	42
	693
Summe	1.307

#### B. Mehreinnahmen bzw. Ausgabenersparungen

1. Mehreinnahmen:	
Mehrertrag an laufenden öffentlichen Abgaben	140
Erhöhung an Mineralölsteuer	60
Valorisierung der Zölle	60
Aufhebung der Durchschnittswerte der Ausgleichssteuer	60
Verlängerung der Besatzungskostenbeiträge	200
Abfuhr von Liquidationserlösen u. Ausgleichsbeträgen	60
	580
2. Ausgabenersparungen:	
Verzögerung des Staatsvertrages	725
Summe	1.305

### Die Staatsausgaben

Die laufenden Staatsausgaben sind mit 9.617 Mill. S um 3.528 Mill. S oder 58% höher veranschlagt als im Budget 1949. Der Mehraufwand ist hauptsächlich auf das dritte Preis-Lohn-Abkommen zurückzuführen, das dem Staatshaushalt über die allgemeinen Preis- und Lohnerhöhungen hinaus zusätzliche Belastungen (13. Monatsgehalt, höhere Stützungen für die Sozialversicherung, Erhöhung der Kinderbeihilfen) auferlegte. Insgesamt hat das dritte Preis-Lohn-Abkommen Mehrausgaben von ungefähr 1.700 Mill. S verursacht. Außerdem mußte für die „Nachziehung“ der Pensionen sowie für die Auswirkungen der Wechselkursanpassung vorgesorgt werden (rund 360 Mill. S). Schließlich fällt ins Gewicht, daß im Jahre 1950 neben den bisher im Voranschlag vernachlässigten Besatzungskosten (rund 400 Mill. S) auch eine Reihe einmaliger Aufwendungen (in Höhe von rund 300 Mill. S) in das laufende Budget aufgenommen wurden, die im Jahre 1949 im a. o. Budget eingesetzt waren. Selbst wenn man die angeführten Mehrausgaben ausscheidet, verbleibt noch immer eine Steigerung der „realen“ Staatsausgaben um etwa 800 Mill. S. Der Bund beansprucht daher im Jahre

1950 einen größeren Teil des verfügbaren Sozialprodukts als im Jahre 1949.

Von den laufenden Ausgaben entfallen 3.927 Mill. S auf den Personalaufwand und 5.690 Mill. S auf den Sachaufwand (einschließlich Arbeiterlöhne). Der Anteil des Personalaufwandes ist trotz höheren Bezügen und einer leichten Zunahme der Zahl der Bediensteten<sup>1)</sup> mit 41% niedriger als im Voranschlag 1949 (48%), da der Sachaufwand infolge höherer sozialer Leistungen sowie der Übernahme bisher im außerordentlichen Budget enthaltener Ausgaben in die laufenden Ausgaben besonders stark gestiegen ist.

Eine Gliederung der laufenden Staatsausgaben nach Ressorts zeigt vor allem bei folgenden Posten stärkere Steigerungen:

Der Anleihendienst der Staatsschuld (einschließlich der Verzinsung für zur Kassenstärkung begebene Bundesschatzscheine) hat sich von 51'3 Mill. S im Jahre 1948 auf 106'6 Mill. S im Jahre 1949 und 316'2 Mill. S im Voranschlag 1950 sprunghaft erhöht. Das ist teils auf höhere Tilgungsverpflichtungen (insbesondere Bundesschuldverschreibung 1947 und Bundesschatzscheine) und teils auf die Neugebung der 5% igen Aufbauanleihe 1949 zurückzuführen. Außerdem wurde für den Anleihendienst der österreichischen Vorkriegsschulden im Jahre 1950 ein Pauschalbetrag von 10 Mill. S vorgesehen. Die Tilgung der Bundesschuldverschreibungen 1947 belastet allerdings

#### Übersicht III.

#### Gliederung der laufenden Staatsausgaben

Gruppe	Abschluß 1948	Voranschlag 1949 1950 Mill. S	
<b>A) Hoheitsverwaltung</b>			
Bundespräsident und Präsidentschaftskanzlei	1'0	1'1	1'2
Organe der Bundesgesetzgebung	5'9	6'3	7'3
Gerichte des öffentlichen Rechtes	1'1	1'4	1'7
Rechnungshof	1'3	2'1	2'4
Staatsschuld	51'3	99'3	309'9
Finanzausgleich	32'8	17'6	22'0
Pensionen	395'5	374'9	542'2
Bundeskanzleramt: Bundeskanzleramt	11'7	13'4	21'3
Äußeres	24'9	34'7	65'7
Inneres	349'5	337'3	431'4
Justiz	113'7	122'3	159'2
Unterricht u. Kunst: Bundesmin. f. Unterricht	3'8	3'9	4'9
Unterricht	423'9	462'3	638'1
Kunst	14'1	14'2	25'2
Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung	11'9	14'9	—
Soziale Verwaltung	938'4	1.079'1	1.623'7
Finanzen: Finanzverwaltung	156'1	169'9	232'8
Öffentliche Abgaben	0'9	2'0	2'5
Kassenverwaltung	42'9	12'9	70'4
Land- und Forstwirtschaft	161'6	181'4	213'6
Handel und Wiederaufbau: Handel, Gewerbe, Industrie	49'0	45'6	94'5
Bauten	197'4	174'5	481'3
Ernährungswirtschaft	4'8	5'7	—
Energiewirtschaft und Elektrifizierung	1'7	2'2	—
Verkehr	20'0	22'8	29'2
Postsparkassennetz	39'0	42'4	46'9
Übergangsmaßnahmen	81'4	382'4	821'8
<b>B) Betriebe</b>			
Hoheitsverwaltung insgesamt	3.135'7	3.626'9	5.849'4
Monopole	123'3	122'1	210'2
Bundesbetriebe	852'5	843'9	1.235'8
Landesbetriebe	1.595'2	1.496'5	2.321'7
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>2.571'0</b>	<b>2.462'5</b>	<b>3.767'7</b>
<b>Laufende Gebarung insgesamt</b>	<b>5.706'7</b>	<b>6.089'4</b>	<b>9.617'1</b>

#### Übersicht IV.

#### Die Kosten der Staatsschuld

Art	Abschluß 1948	Voranschlag 1949 1950 Mill. S	
1. Pauschalvorsorge für österr. Anleihen vor 1938	—	1'0	10'0
2. Auslandsanleihen seit 1945			
Verzinsung	—	6'1	8'2
Tilgung	—	—	15'2
3. 2% Bundesschuldverschreibungen 1947			
Verzinsung	0'6 <sup>1)</sup>	44'5	36'2
Tilgung	—	—	112'2
4. 5% Aufbauanleihe 1949			
Verzinsung	—	—	16'2
Tilgung	—	—	6'8
5. Bundesschatzscheine <sup>2)</sup>			
Verzinsung	50'7	55'0	81'3
Tilgung	—	—	30'0
<b>Summe</b>	<b>51'3</b>	<b>106'6</b>	<b>316'2</b>

<sup>1)</sup> Begebungskosten. — <sup>2)</sup> Einschließlich der zur Kassenstärkung begebenen Schatzscheine aus Kapitel „Kassenverwaltung“.

<sup>1)</sup> Nach der Budgetrede des Finanzministers liegt dem Voranschlag 1950 ein Personalstand von 214.458 aktiven Bediensteten (ohne Arbeiter) und 184.510 Pensionisten zugrunde. Im Jahre 1949 betrug der Personalstand von 211.399 aktive Bedienstete und 180.380 Pensionisten.

nicht die Geldgebarung des Bundes, da die planmäßige Tilgungsquote 1950 bereits durch Zahlung der Vermögens- und Vermögenszuwachsabgabe mit Bundesschuldverschreibungen 1947 erreicht wurde.

Die Aufwendungen des *Bundesministeriums für soziale Verwaltung* wurden von 1.079'1 Mill. S im Jahre 1949 auf 1.623'7 Mill. S erhöht. Außer der Kriegsbeschädigtenfürsorge, die mit 700 Mill. S mehr als 40% der gesamten Sozialausgaben einnimmt, sind vor allem die hohen Zuschüsse des Bundes zur Sozialversicherung (413 Mill. S) und die erhöhten Aufwendungen für Arbeitslosenunterstützungen bemerkenswert. Während im Jahre 1948 61 Mill. S an Arbeitslosenunterstützungen (einschließlich Notstandshilfen und Krankenversicherungsbeiträge für Arbeitslose) ausbezahlt wurden, sind es im Voranschlag 1949 bereits 144 Mill. S und im Voranschlag 1950 285 Mill. S<sup>1)</sup>. Demgegenüber konnte die Ausfallvergütung für Kurzarbeit von 16'3 Mill. S (1949) und 10 Mill. S (1950) herabgesetzt werden.

Der laufende Aufwand im Kapitel „Bauten“ wurde von 174'5 Mill. S im Jahre 1949 auf 481'3 Mill. S erhöht. Das entspricht unter Berücksichtigung der seither eingetretenen Preissteigerungen einer Erhöhung des realen Bauvolumens auf mehr als das Doppelte. Andererseits wurde allerdings der außerordentliche Aufwand für Bauten von 337'5 Mill. S auf 181 Mill. S gekürzt.

Die Erhöhung der Ausgaben für *Übergangsmaßnahmen* von 382'4 Mill. S (1949) auf 821'8 Mill. S erklärt sich hauptsächlich aus der Aufnahme eines Pauschalbetrages für Besatzungskosten von 400 Mill. S.

Für die *Bundesbetriebe* (einschließlich Monopole und Bundesbahn) sind laufende Ausgaben von 3.767'7 Mill. S vorgesehen, das sind um rund 53% mehr als im Vorjahr. Die Ausgabensteigerung ist hauptsächlich durch das dritte Preis-Lohn-Abkommen sowie durch die Wechselkursanpassung bedingt. In einigen Betrieben sind außerdem höhere Leistungen vorgesehen.

### Die Staatseinnahmen

Von den laufenden Staatseinnahmen in Höhe von 9.617 Mill. S stammen 51% aus öffentlichen Abgaben, 39% aus Einnahmen der öffentlichen Betriebe und 10% aus sonstigen Einnahmen.

Das gesamte *Steueraufkommen* (einschließlich der Ertragsanteile der Gebietskörperschaften) wird

<sup>1)</sup> Die Zahl der unterstützten Arbeitslosen (einschließlich Bezieher von Notstandsaushilfen) stieg von 19.900 im Durchschnitt 1948 auf 63.800 im Durchschnitt 1949.

mit 7.054'6 Mill. S angesetzt, das sind um rund 47% mehr als im Voranschlag 1949. Dennoch dürften die Steuereinnahmen ziemlich vorsichtig geschätzt worden sein. Auf Grund der Erträge im zweiten Halbjahr 1949 wäre selbst unter Berücksichtigung eines Steuerausfalls von rund 200 Mill. S infolge Ermäßigung der Einkommensteuer, Körperschaftssteuer und Weinsteuern mit einem Abgabenertrag von 7.500 Mill. S zu rechnen. Dazu kommen ferner Mehreinnahmen infolge Erhöhung der Mineralölsteuer, Valorisierung der Zölle und Aufhebung der Durchschnittswerte der Ausgleichsteuer in Höhe von 180 Mill. S. Man darf daher annehmen, daß die Schätzung der öffentlichen Abgaben stille Reserven enthält, die entweder zur Finanzierung von Investitionen im außerordentlichen Budget oder aber zur Deckung unvorhergesehener Mehrausgaben verwendet werden können.

Die Struktur der Steuereinnahmen hat sich seit dem Jahre 1949 wieder zugunsten der direkten Steuern verschoben. Nachdem vom Jahre 1946 bis zum Jahre 1948 der Anteil der direkten Steuern am Gesamtsteueraufkommen von 49% auf 44'1% zurückgegangen ist, stieg er im Jahre 1949 infolge der Steueränderungen gemäß drittem Preis-Lohn-Abkommen auf 50%. Im Jahre 1950 wird trotz der 20%igen Ermäßigung der Einkommensteuer, Lohnsteuer und Körperschaftssteuer mit einem Anteil von 48% gerechnet. Bemerkenswert ist der anteilmäßige Rückgang der Verbrauchssteuereingänge von 33'6% im Jahre 1946 auf 16'6% im Voranschlag 1950, während Umsatzsteuer und Zölle ständig an Bedeutung gewinnen. Diese Verschiebung erklärt sich hauptsächlich aus dem Abflauen der Preiskonjunktur für Wein und Tabak, die besonders schwer mit Verbrauchssteuern belastet sind, bei gleichzeitiger Belebung der allgemeinen Umsatzstätigkeit und insbesondere des Außenhandels<sup>2)</sup>.

### Übersicht V.

#### Die Entwicklung der Steuereinnahmen

Bezeichnung	1937	1946	Abschluß			Voranschlag 1950
			1947	1948	1949 <sup>1)</sup>	
in %						
Direkte Steuern .....	29'2	49'0	48'6	44'1	50'3	47'8
Umsatzsteuer und Zölle .....	42'4	12'8	13'5	19'4	23'7	27'5
Verbrauchssteuern .....	16'9	33'6	32'5	30'0	18'2	16'6
Verkehrssteuern und Gebühren	11'5	4'6	5'4	6'5	7'8	8'1
Summe .....	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0
ab Überweisungen an Länder und Gemeinden .....	18'6	5'4	4'9	35'0	34'4	30'0
Verbleibende Bundeseinnahmen	81'4	94'6	95'1	65'0	65'6	70'0

<sup>1)</sup> Vorläufiger Erfolg.

<sup>2)</sup> Die erwartete Steigerung der Zolleinnahmen ist allerdings zu einem erheblichen Teil auf die beabsichtigte Valorisierung der Zölle zurückzuführen.

Weiters fällt auf, daß der Ertrag der veranlagten Einkommensteuer mit 1.300 Mill. S fast doppelt so hoch veranschlagt ist wie der Ertrag der Lohnsteuer (700 Mill. S). Im Jahre 1948 und insbesondere im Jahre 1946 (das Jahr 1947 ist infolge des Währungsschutzgesetzes untypisch) waren dagegen die Lohnsteuererträge höher. Diese Verschiebung der Steuererträge ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer der allgemeinen Einkommensentwicklung stark nachhinkt, während die Lohnsteuer vom Arbeitgeber einbehalten wird. Außerdem genossen die auf Grund der Steuerbekenntnissen veranlagten Einkommensbezieher in den ersten Nachkriegsjahren verschiedene Steuererleichterungen (gewinnmindernde Abbuchung von Kriegsverlusten, Verbuchung von Reparaturen über Betriebsausgaben), die sie gegenwärtig überhaupt nicht oder nur noch teilweise beanspruchen können. In vielen Fällen werden

sogar Scheingewinne besteuert, da die steuerlich zulässigen Abschreibungsquoten für alte Maschinen infolge der Preissteigerungen für Anlagegüter viel zu niedrig sind. Schließlich ist zu berücksichtigen, daß die Einkommensteuerermäßigung ab 1. Jänner 1950 bei der Lohnsteuer schon in den Erträgen des Jahres 1950 zum Ausdruck kommt, während sie sich auf die Einkommensteuererträge erst im Jahre 1951 voll auswirken wird.

Die Einnahmen der *erwerbswirtschaftlichen Staatsbetriebe* wurden mit 3.521<sup>5</sup> Mill. S um 1.184<sup>3</sup> Mill. S höher veranschlagt als im Jahre 1949. Trotz den Preis- und Tarifierhöhungen des dritten Preis-Lohn-Abkommens erwarten einige Betriebe, insbesondere die Post und die Bundesbahn, noch immer beträchtliche Defizite (Post 84 Mill. S und Bundesbahn 270 Mill. S). Das Gesamtdefizit sämtlicher Betriebe beträgt 246<sup>3</sup> Mill. S.

Übersicht VI.

Die Steuererträge der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer

Jahr	Lohnsteuer a)	Veranlagte	a) in % von b)
		Einkommen- steuer b)	
		Mill. S	
1937	478	613	78 <sup>0</sup>
1946	350 <sup>2</sup>	258 <sup>4</sup>	135 <sup>5</sup>
1947	516 <sup>9</sup>	733 <sup>6</sup>	70 <sup>5</sup>
1948	682 <sup>0</sup>	633 <sup>5</sup>	107 <sup>7</sup>
1949 <sup>1)</sup>	880 <sup>6</sup>	1.203 <sup>0</sup>	73 <sup>2</sup>
1950 <sup>2)</sup>	700 <sup>0</sup>	1.300 <sup>0</sup>	53 <sup>8</sup>

<sup>1)</sup> Vorläufiger Erfolg. — <sup>2)</sup> Voranschlag.

Übersicht VII.

Der Betriebserfolg der erwerbswirtschaftlichen Staatsbetriebe

Bezeichnung	Abschluß 1948		Voranschlag 1949		Voranschlag 1950	
	Mill. S	in % der Einnahmen	Mill. S	in % der Einnahmen	Mill. S	in % der Einnahmen
Salzmonopol	+ 16 <sup>3</sup>	23 <sup>7</sup>	+ 18 <sup>7</sup>	26 <sup>4</sup>	+ 48 <sup>6</sup>	41 <sup>0</sup>
Staatslotterien	+ 12 <sup>7</sup>	21 <sup>5</sup>	+ 11 <sup>3</sup>	21 <sup>2</sup>	+ 15 <sup>8</sup>	17 <sup>9</sup>
Branntweinmonopol	+ 90 <sup>1</sup>	78 <sup>4</sup>	+ 69 <sup>7</sup>	71 <sup>3</sup>	+ 80 <sup>1</sup>	54 <sup>1</sup>
Post	- 28 <sup>3</sup>	4 <sup>3</sup>	- 31 <sup>9</sup>	4 <sup>9</sup>	- 84 <sup>1</sup>	8 <sup>9</sup>
Bundesforste	- 10 <sup>2</sup>	12 <sup>4</sup>	- 15 <sup>3</sup>	19 <sup>6</sup>	- 12 <sup>4</sup>	11 <sup>5</sup>
Staatsdruckerei	+ 1 <sup>6</sup>	5 <sup>1</sup>	+ 0 <sup>2</sup>	0 <sup>9</sup>	+ 2 <sup>1</sup>	6 <sup>3</sup>
Hauptmünzamt	- 0 <sup>0</sup>	2 <sup>0</sup>	+ 0 <sup>0</sup>	0 <sup>3</sup>	+ 0 <sup>6</sup>	7 <sup>8</sup>
Bundestheater	- 20 <sup>3</sup>	154 <sup>1</sup>	- 17 <sup>9</sup>	115 <sup>0</sup>	- 26 <sup>7</sup>	173 <sup>5</sup>
Bundesapotheken	+ 0 <sup>0</sup>	1 <sup>7</sup>	+ 0 <sup>0</sup>	2 <sup>4</sup>	+ 0 <sup>1</sup>	2 <sup>7</sup>
Staatsbahnen	- 363 <sup>9</sup>	29 <sup>6</sup>	- 159 <sup>3</sup>	11 <sup>9</sup>	- 270 <sup>3</sup>	13 <sup>2</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>- 302<sup>3</sup></b>	<b>13<sup>3</sup></b>	<b>- 124<sup>5</sup></b>	<b>5<sup>5</sup></b>	<b>- 246<sup>3</sup></b>	<b>7<sup>0</sup></b>

## sterreichische Wirtschaftszahlen

### sterreichische Nationalbank<sup>1)</sup>

Zeit	Aktiva							Passiva						Gesamt- umlauf <sup>4)</sup>	
	Gold <sup>2)</sup>	Devisen und Valuten <sup>3)</sup>	Teil- mnken	Eskontierte		Forderungen an den Bundesschatz	Bank- noten- umlauf	Verbindlichkeiten			Kredit- institute	ffentl. Stellen	insge- samt		
				Wechsel	Bundesschatzsch.			freie	gesperrte						
Millionen Schilling															
1937	243'0	121'3	9'0	193	—	—	620 <sup>4)</sup>	909	—	—	—	—	—	—	1.166
1946	0'1 <sup>2)</sup>	12'8 <sup>3)</sup>	6'0 <sup>3)</sup>	0'0 <sup>3)</sup>	—	—	12.139 <sup>4)</sup>	4.774	—	—	—	—	—	—	8.452 <sup>5)</sup>
1947	43'3 <sup>3)</sup>	33'0 <sup>3)</sup>	3'8 <sup>3)</sup>	2'0 <sup>3)</sup>	—	—	12.454 <sup>4)</sup>	5.751 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	8.795 <sup>5)</sup>
1948	48'2	73'1	5'1	34'0	297'6	—	7.201	4.628	650	559	1.260	228	1.582	1.810	5.888
1949	49'7	133'9	4'2	559'3	756'5	975'5	5.725	5.767	367	831	1.198	41	1.204	1.245	6.965
II.	49'6	92'0	4'4	307'7	755'5	611'7	5.890	5.816	357	684	1.041	41	812	853	6.857
III.	49'6	110'9	5'6	347'5	753'6	774'8	5.890	5.833	362	602	963	41	1.095	1.136	6.796
IV.	49'8	128'4	5'7	393'8	754'8	867'7	5.892	5.877	359	588	947	41	1.227	1.268	6.824
V.	49'8	143'5	6'0	436'1	755'0	888'2	5.892	5.765	372	799	1.171	41	1.193	1.234	6.936
VI.	49'8	128'9	5'6	479'2	766'3	924'7	5.892	5.797	364	563	927	41	1.482	1.523	6.724
VII.	49'8	150'8	4'4	550'2	769'2	1.142'7	5.891	5.996	243	773	1.016	41	1.512	1.553	7.012
VIII.	49'8	164'5	4'2	693'4	782'7	1.243'1	5.891	5.957	335	888	1.224	41	1.614	1.655	7.181
IX.	49'8	155'0	2'7	706'5	765'0	1.257'6	5.847	5.817	318	926	1.244	41	1.388	1.430	7.061
X.	49'9	145'3	2'8	749'4	724'5	1.147'2	5.342	5.490	359	1.099	1.458	41	1.186	1.227	6.948
XI.	49'9	148'0	3'1	807'7	705'9	1.113'4	5.341	5.465	401	1.042	1.443	41	1.241	1.282	6.908
XII.	49'9	144'1	2'1	935'2	721'9	1.366'8	5.341	5.721	454	1.221	1.675	41	1.145	1.186	7.396
1950 I.	49'9	155'4	6'4	920'2	713'9	1.298'1	5.341	5.599	220	1.129	1.349	41	1.522	1.563	6.948

<sup>1)</sup> Monatsende. — <sup>2)</sup> Bewertung der Goldbestände ab Oktober 1946 zu 10.690 S und ab November 1949 15.394 S für 1 kg Feingold (Ende 1937 5.976'30 S für 1 kg Feingold). — <sup>3)</sup> Bewertet auf Grund der von der Nationalbank verlaufsarten Geldnotiz der Grundkassa. — <sup>4)</sup> Notenumlauf plus freie Verbindlichkeiten. — <sup>5)</sup>  Oktober bis Dezember. — <sup>6)</sup> Bundesschuld A, B und C. — <sup>7)</sup>  27 Wahrungsschutzgesetz. — <sup>8)</sup>  2, Abs. 1b, Novelle zum Notenbankberleitungs-gesetz. — <sup>9)</sup>  Jänner bis November.

### Geld- und Kapitalmarkt (Übersicht)

Zeit	Geldmarkt					Kapitalmarkt						
	Kurs des Schillings in Zürich <sup>1)</sup>	Liquiditäts- anzweiger <sup>2)</sup>	Bank- rate <sup>3)</sup>	Zinssatz für kurzfristige Kredite <sup>4)</sup>	Giroumsatze (Postspark. u. Nationalbank)	Kredit- volumen der Kreditinst.	Scheck- einlagen	Spar- einlagen	Aktienkurs- index <sup>5)</sup>	Index fest- verzinslicher Werte <sup>6)</sup>	Kurs d. 2% B. Sch. V. 1947 <sup>7)</sup>	Pfandbriefe u. Komm.- Obblig. <sup>8)</sup>
	sfr. für 100 S	%	%	Millionen Schilling	Millionen Schilling	Millionen Schilling	Millionen Schilling	März 1938 = 100	28. März 1945 = 100	S je 100 S Nennwert	Millionen Schilling	
1929	—	—	7'5	7'5	6.218	—	—	2.119	—	—	—	—
1937	—	—	3'5	8'0	4.566	—	—	2.348	—	—	—	—
1946	—	—	3'5	6'5	5.000	1.802 <sup>9)</sup>	6.325 <sup>10)</sup>	9.769 <sup>11)</sup>	356'3 <sup>12)</sup>	—	—	334'5
1947	—	—	3'5	8'5	11.084	2.073	6.228	8.440	627'6	98'6 <sup>13)</sup>	—	314'6
1948	—	10'8	3'5	8'5	19.129	3.349	4.824	1.180	363'0	96'5	—	371'7
1949	13'74	5'3	3'5	8'5	24.477	—	5.331	1.539	309'7	90'6	—	516'7
II.	13'00	5'6	3'5	8'5	25.082	4.915 <sup>14)</sup>	4.930	1.461	299'4	94'9	60'00	494'9
III.	14'13	5'3	3'5	8'5	18.754	—	5.054	1.511	299'9	94'4	60'75	508'8
IV.	14'00	5'5	3'5	8'5	19.492	—	5.156	1.532	309'3	94'6	60'25	508'8
V.	13'50	5'3	3'5	8'5	27.903	5.477 <sup>15)</sup>	5.330	1.562	306'4	91'0	51'00	518'1
VI.	14'75	3'6	3'5	8'5	21.099	—	5.197	1.573	296'8	85'6	50'00	522'9
VII.	15'60	4'8	3'5	8'5	21.977	—	5.367	1.575	293'5	84'7	44'50	536'7
VIII.	14'85	4'5	3'5	8'5	30.643	6.238 <sup>16)</sup>	5.490	1.583	298'6	83'0	38'75	538'7
IX.	14'65	4'9	3'5	8'5	25.699	—	5.795	1.596	319'8	88'1	40'00	540'4
X.	13'75	5'2	3'5	8'5	26.616	—	5.991	1.662	315'8	91'8	42'00	558'1
XI.	13'35	5'9	3'5	8'5	37.009	—	5.988	1.670	311'7	89'2	43'50	559'5
1950 I.	13'60	—	3'5	8'5	25.970	—	—	—	322'5	90'9	43'00	—
II.	13'53	—	3'5	8'5	24.477	—	—	—	305'9	88'7	39'00	—

<sup>1)</sup> Durchschnittskurs Monatsmitte. — <sup>2)</sup> Die freien Giroguthaben der Kreditinstitute in % der Scheck- und Spareinlagen. — <sup>3)</sup> Jahres- bzw. Monatsende. — <sup>4)</sup>  Jänner bis November. — <sup>5)</sup>  Mai bis Dezember. — <sup>6)</sup>  aus 9 Werten. — <sup>7)</sup>  aus 5 Quart. — <sup>8)</sup> Ohne Berücksichtigung der Kassenbestände und Guthabens der Kreditinstitute bei der Postsparkasse. — <sup>9)</sup> Grundnormen, bei welchen kleinere Abweichungen möglich sind. — <sup>10)</sup> Davon rd. 445 Mill. Schilling Aufbaufkredite. — <sup>11)</sup> Davon rd. 585 Mill. Schilling Aufbaufkredite. — <sup>12)</sup> Davon 795 Mill. Schilling Aufbaufkredite. — <sup>13)</sup> Monatsende, Umlauf nicht verlorener Stücke nach Mitteilungen des Direktiums der sterreichischen Nationalbank.

### Einlagen bei den Kreditinstituten<sup>1)</sup>

Zeit	Einlagen insgesamt <sup>2)</sup>					Spareinlagen <sup>3)</sup>			Scheckeinlagen		
	insgesamt <sup>4)</sup>	davon				insgesamt <sup>4)</sup>	davon		insgesamt <sup>4)</sup>	davon	
		Banken	Sparkassen	Postsparkasse	Kreditge- nossenschaft.		Wien	Länder		Wien	Länder
Millionen Schilling											
1946 <sup>4)</sup>	16.201	3.297	6.225	2.647 <sup>5)</sup>	3.392	9.878	1.488 <sup>6)</sup>	2.208 <sup>6)</sup>	6.324	2.691 <sup>6)</sup>	1.210 <sup>6)</sup>
1947	14.667	3.337	5.255	2.457	2.904	8.440	1.073	1.731	6.228	3.176	1.285
1948	6.007	2.440	1.375	1.136	627	1.181	342	838	4.826	3.492	1.332
1949	6.871	3.147	1.697	796	759	1.539	496	1.044	5.331	3.833	1.498
1949 I.	6.126	2.746	1.503	739	725	1.332	369	963	4.794	3.412	1.381
II.	6.278	2.790	1.574	761	728	1.396	408	988	4.883	3.453	1.429
III.	6.391	2.909	1.637	670	728	1.461	455	1.007	4.930	3.502	1.428
IV.	6.566	2.990	1.688	699	756	1.511	478	1.034	5.054	3.609	1.446
V.	6.708	3.061	1.711	732	750	1.552	500	1.052	5.156	3.696	1.460
VI.	6.892	3.040	1.724	827	752	1.562	499	1.063	5.330	3.834	1.496
VII.	6.770	3.077	1.709	757	771	1.573	521	1.053	5.197	3.722	1.475
VIII.	6.942	3.167	1.727	834	781	1.575	518	1.057	5.367	3.862	1.505
IX.	7.073	3.263	1.771	774	770	1.583	527	1.056	5.490	3.913	1.577
X.	7.391	3.415	1.822	864	777	1.596	538	1.058	5.795	4.174	1.621
XI.	7.653	3.615	1.808	923	778	1.662	580	1.082	5.991	4.357	1.639
XII.	7.658	3.690	1.692	976	791	1.670	555	1.115	5.988	4.459	1.528

<sup>1)</sup> Monatsende, ohne Zwischenbankeinlagen. Nach „Mitteilungen des Direktiums der sterreichischen Nationalbank“. — <sup>2)</sup> Spar- und Scheckeinlagen insgesamt; für 1946 u. 1947 freie und gesperrte. — <sup>3)</sup> Spareinlagen im Jahre 1937 2.348 Mill. Schilling. — <sup>4)</sup>  Mai—Dezember. — <sup>5)</sup>  März—Dezember. — <sup>6)</sup>  April—Dezember. — <sup>7)</sup> Für 1946 u. 1947 freie und gesperrte Einlagen.

Postsparkasse<sup>1)</sup>

Table with columns for Zeit, Scheckkonten (Guthaben, Zahl, Gut-haben pro Konto), Sparkonten<sup>2)</sup> (Guthaben, Zahl, Gut-haben pro Konto). Rows include years 1929-1950 and months I-XII.

Kapitalmarkt

Table with columns for Zeit, Kursindex von 36 Industriek Aktien<sup>1)</sup> (Bau-, Brau-, Papier-, Textil-, Metall-, Nahrungs-mittel-, Mag-nesit-bergbau-, Elek-trizi-täts-erzeu-gung-, Ge-samte-index), davon (ver-staat-lichte, nicht ver-staatl. Betriebe). Rows include years 1916-1950 and months I-XII.

Freie Einlagen bei den Kreditinstituten nach Bundesländern<sup>1)2)</sup>

Table with columns for Zeit, Spareinlagen (Wien, Nieder-öst. und Bur-gid., Ober-österreich, Salzburg, Steier-mark, Kärnten, Tirol, Vorarl-berg), Scheckeinlagen (Wien, Nieder-öst. und Bur-gid., Ober-österreich, Salzburg, Steier-mark, Kärnten, Tirol, Vorarl-berg). Rows include years 1946-1950 and months I-XII.

Giroumsätze

Table with columns for Zeit, Österreichische Nationalbank (Barzahlungen, Überweisungen, Insgesamt), Postsparkasse (Barzahlungen, Überweisungen, Insgesamt), Wiener Ab-rechnungs-stelle. Rows include years 1929-1950 and months I-XII.

Preise, Lebenshaltungskosten, Löhne<sup>1)</sup>

Zeit	Offizielle Preise						Preise auf dem Schwarzen Markt <sup>4)</sup>		Freie Preise			Arbeiter-Nettolöhne	Arbeiter-Nettoverdienste <sup>11)</sup>
	Großhandelspreise <sup>5)</sup>			Lebenshaltungskosten <sup>6)</sup>			Nahrungs-mittel	Devisen-kurse <sup>7)</sup>	Ver-steigerungen	Gold <sup>8)</sup>	Aktien-kurse <sup>9)</sup>		
	Nahrungs-u. Gen.-Mittel	Industrie-stoffe	Gesamt-index	Nahrungs-u. Gen.-Mittel	Sonstige	Gesamt-index						Arbeiter-Nettolöhne	Arbeiter-Nettoverdienste <sup>11)</sup>
März 1938 = 100													
1946	197			107,7 <sup>7a)</sup>	105,8 <sup>8a)</sup>	106,8 <sup>8a)</sup>	8.190	1.450	1.099	1.878	356 <sup>31a)</sup>	232,1	176,1
1947	308			204,5	219,8	210,8	4.130	1.850	716	1.127	627,6	232,1	176,1
1948	308	322	313	324,9	316,3	321,2	1.633	851	559	759	363,0	400,6	283,5
1949	426	384	411	460,6	330,7	404,6	768	483	559	759	309,7	400,6	369,3
II.	369	353	363	408,6	310,8	366,5	940	460	630	820	325,3	376,5	325,7
III.	366	357	363	409,6	304,9	364,5	880	520	580	730	299,4	376,5	338,0
IV.	366	356	362	407,3	305,6	363,4	830	440	550	630	299,9	376,5	346,1
V.	362	357	360	406,5	305,6	363,0	700	500	560	640	309,3	376,5	349,8
VI.	496	383	455	506,5	334,0	432,2	780	450	550	730	306,4	414,3	384,0
VII.	437	398	423	500,3	343,1	432,5	770	420	550	680	296,8	418,3	384,5
VIII.	452	392	431	492,7	343,1	428,2	710	420	530	680	293,5	418,3	386,9
IX.	453	392	432	472,4	345,9	417,5	660	490	520	680	296,6	448,3	391,2
X.	454	394	433	475,7	351,6	422,2	630	500	530	920	319,8	418,3	392,3
XI.	491	400	450	505,6	353,3	439,9	630	500	540	920	315,8	418,3	404,6
XII.	495	480	490	528,8	357,5	455,0	620	490	510	760	311,7	418,3	403,2
1950 I.	497	501	498	521,2	358,9	451,2	610	490	510	760	322,5	422,0	403,2
II.	500	518	507	491,2	368,6	438,3	500		490	760	305,9	422,0	

<sup>1)</sup> Sämtliche Indexpunkte wurden auf Basis 1 aber S (S-1937) = 1 neuer S (S-1948) erstellt. — <sup>2)</sup> Index des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — <sup>3)</sup> Nach einem friedensmäßigen Normalverbrauchsschema zu offiziellen Preisen. — <sup>4)</sup> Offizielle Preise (Kurse) März 1938 = 100. — <sup>5)</sup> Durchschnitt aus den Kursen für Dollar, Schweizer Franken und engl. Pfund. — <sup>6)</sup> Bruchgold 14 Karat. — <sup>7)</sup> 36 Industrieketten. — <sup>8)</sup> Durchschnitt April bis Dezember. — <sup>9)</sup> Die meisten der im Index enthaltenen Genussmittel sind ab Oktober 1948 freigegeben worden. — <sup>10)</sup> ☉ Jänner bis September. — <sup>11)</sup> Ab Oktober 1948 einschließlich Ernährungsbeihilfen (staatliche Kinderzulagen). — <sup>12)</sup> ☉ aus 9 Werten.

Lebenshaltungskostenindex<sup>1)</sup> nach dem Normalverbrauchsschema für eine 4köpfige Arbeiterfamilie in Wien

Zeit	Aufwand in S pro Woche für die ges. Lebenshaltung <sup>12)</sup>	Aufwand für die Lebenshaltung nach Bedarfsgruppen (April 1945 = 100)								
		Gesamt <sup>2)</sup>	Nahrungs- und Genussmittel <sup>3)</sup>	Wohnung <sup>4)</sup>	Beheizung u. Beleuchtung <sup>5)</sup>	Bekleidung <sup>6)</sup> <sup>11)</sup>	Haushaltungsgegenstände <sup>7)</sup> <sup>11)</sup>	Reinigung u. Körperpflege <sup>8)</sup>	Bildung und Unterhaltung <sup>9)</sup> <sup>11)</sup>	Verkehrsmittel <sup>10)</sup>
1938 April	62,51	117,7	117,9	150,0	181,4	74,2	141,2	115,2	97,8	152,1
1944 April	52,82	99,5	99,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1945 April	53,11	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1946 April	60,23	113,4	112,6	100,0	113,4	108,1	183,2	113,5	137,5	100,0
August	65,43	123,2	122,9	100,0	113,4	124,8	188,2	127,0	137,5	117,6
September	66,69	125,6	127,0	100,0	113,4	124,8	188,2	127,0	137,5	117,6
Oktober	71,63	134,9	140,6	100,0	113,4	131,1	216,8	127,0	137,5	117,6
November	75,31	141,8	146,3	100,0	139,0	145,6	216,8	127,0	137,5	117,6
Dezember	76,34	143,7	148,4	100,0	139,0	145,6	238,7	134,8	137,5	117,6
1947 Jänner	77,24	145,4	150,1	100,0	139,0	149,9	238,7	134,8	138,5	117,6
Februar	82,01	154,4	150,5	100,0	233,8	162,4	247,1	134,8	138,5	150,0
März	88,26	166,2	156,0	102,7	253,1	203,3	275,6	134,8	146,5	150,0
April	89,62	168,7	158,2	102,7	253,1	204,7	322,7	134,8	146,5	150,0
Mai	100,05	188,4	164,6	110,4	253,1	288,3	331,1	191,0	154,9	150,0
Juni	100,42	189,1	164,8	110,4	253,1	290,6	331,1	191,0	158,9	150,0
Juli	138,37	260,5	275,3	110,4	253,1	336,0	398,3	191,0	161,1	150,0
August	159,84	301,0	322,2	123,7	363,1	336,0	452,9	221,9	193,1	214,7
September	181,62	342,0	333,6	123,7	398,3	483,6	552,9	334,3	247,6	233,2
Oktober	185,98	350,2	333,9	144,7	398,3	510,4	552,9	401,7	250,2	233,2
November	188,30	354,5	339,5	144,7	398,3	513,3	582,4	401,7	251,6	233,2
Dezember	189,61	357,0	343,9	144,7	398,3	513,3	582,4	401,7	251,6	233,2
1948 Jänner	190,97	359,6	346,9	157,2	398,3	513,3	582,4	401,7	251,6	233,2
Februar	191,04	359,7	347,1	157,2	398,3	513,3	582,4	401,7	251,6	233,2
März	195,23	367,6	360,2	157,2	398,3	516,3	582,4	401,7	250,5	233,2
April	193,49	364,3	355,3	157,2	399,7	516,3	558,0	401,7	250,5	233,2
Mai	193,05	363,5	353,7	157,2	429,7	502,2	590,8	401,7	249,5	233,2
Juni	192,13	361,8	357,1	157,2	429,7	477,8	599,2	401,7	248,4	233,2
Juli	190,24	358,2	351,2	157,2	429,7	476,3	599,2	401,7	248,4	233,2
August	190,19	358,1	351,2	157,2	429,7	476,3	599,2	401,7	246,5	233,2
September	189,61	357,0	348,2	157,2	440,7	476,3	599,2	401,7	246,5	233,2
Oktober	224,68	423,0	464,5	157,2	440,7	476,3	599,2	401,7	246,5	233,2
November	228,87	430,9	478,2	158,6	440,7	476,3	599,2	401,7	246,5	233,2
Dezember	229,83	432,7	482,6	158,6	440,7	476,3	567,2	401,7	246,5	233,2
1949 Jänner	231,08	435,1	486,8	158,6	440,7	476,3	567,2	401,7	246,5	233,2
Februar	229,08	431,3	481,7	158,6	440,7	476,3	547,9	387,6	246,5	233,2
März	227,84	429,0	483,0	158,6	440,7	457,7	547,9	387,6	244,0	233,2
April	227,19	427,8	480,1	158,6	440,7	457,7	547,9	387,6	251,3	233,2
Mai	226,92	427,3	479,3	158,6	440,7	457,7	547,9	387,6	251,3	233,2
Juni	270,14	508,6	597,2	162,9	531,4	478,0	547,9	400,6	269,1	336,1
Juli	270,38	509,1	589,8	162,9	527,2	492,1	558,0	434,3	294,2	336,1
August	267,68	504,0	580,9	162,9	527,2	492,1	558,0	434,3	294,2	336,1
September	260,95	491,3	556,9	162,9	527,2	497,1	565,5	434,3	294,2	336,1
Oktober	263,93	496,9	560,9	162,9	527,2	516,3	565,5	434,3	301,5	336,1
November	275,00	517,8	596,1	162,9	527,2	517,5	565,5	434,3	314,2	336,1
Dezember	284,43	535,5	623,5	162,9	586,9	506,2	595,8	434,3	314,2	336,1
1950 Jänner	282,07	531,1	614,5	162,9	586,9	510,5	595,8	434,3	314,2	336,1
Februar	274,01	515,9	579,1	162,9	586,9	539,5	613,4	434,3	314,2	336,1

<sup>1)</sup> In Anlehnung an die Haushaltsstatistik der Wiener Arbeiterkammer für April 1938 ermittelter Verbrauch. Die Berechnungen werden auf Grund der offiziellen Preise vorgenommen. — <sup>2)</sup> Vom Gesamtaufwand entfallen auf Nahrungs- und Genussmittel im April 1938 56,9%, im Februar 1950 63,8%, auf Wohnung im April 1938 8,8%, im Februar 1950 12,2%, auf Beheizung und Beleuchtung im April 1938 8,4%, im Februar 1950 6,2%, auf Bekleidung im April 1938 9,8%, im Februar 1950 16,3%, auf Haushaltsgegenstände, Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung, Verkehrsmittel im April 1938 16,1%, im Februar 1950 11,5%. — <sup>3)</sup> Ernährung: Auf die hier angenommene vierköpfige Familie (Mann, Frau, 9- und 12-jähriges Kind) entfallen nach dem Schema Dr. S. Feller 3,22 Verbrauchseinheiten. Der Tagesverbrauch je VE beträgt rund 3000 Kalorien. Die verwendeten Kleinhandelspreise sind Durchschnittspreise aus den vom Markt der Stadt Wien um die Monatsmitte festgestellten Verbraucherpreise für billige und teure Sorten. — <sup>4)</sup> Wohnzins samt allen Abgaben für eine Mieterschutzwohnung. — <sup>5)</sup> Beheizung und Beleuchtung: siehe Aufgliederung auf der übernächsten Seite. — <sup>6)</sup> Bekleidung: siehe Aufgliederung auf der übernächsten Seite. — <sup>7)</sup> Haushaltsgegenstände: Ausgaben für Kochtöpfe, Teller, Gläser, Waschbecken, Glühbirnen usw. — <sup>8)</sup> Reinigung und Körperpflege: Aufwände für Seife, Haar-, schneiden und Bäder. — <sup>9)</sup> Bildung und Unterhaltung: Ausgaben für Tageszeitungen, Rundfunk, Fernsprecher und Briefpostgebühren, ferner für Kinokarten und den Schulbedarf der Kinder. — <sup>10)</sup> Verkehrsmittel: Straßenbahn- u. Eisenbahnfahrten. — <sup>11)</sup> Die Preisangaben stammen von repräsentativen Wiener Firmen. — <sup>12)</sup> S 1937=2 RM; 1 RM 1945=1 S.

Großhandelspreisindex<sup>1)</sup>

Zeit	Gesamtindex	Nahrungs- u. Genußmittel	Davon							Industriestoffe	Davon				
			Getreide <sup>2)</sup>	Kartoffeln	Zucker	Milch	Fleisch <sup>3)</sup>	Genußmittel <sup>4)</sup>	Kohle <sup>5)</sup>		Eisen <sup>6)</sup>	Metalle <sup>7)</sup>	Holz <sup>8)</sup>	Baumaterial <sup>9)</sup>	Textilien <sup>10)</sup>
März 1938 = 100 <sup>11)</sup>															
1947	313	308	.	.	.	.	.	.	322	.	.	.	.	.	
1948	411	426	228	648	289	328	518	940	384	332	389	560	360	337	
1949	362	368	167	452	257	328	418	1.047	351	278	348	551	351	314	
I.	363	369	167	468	257	328	418	1.047	353	278	348	589	351	314	
II.	363	366	167	468	257	328	418	1.005	357	278	348	589	351	314	
III.	362	366	167	483	257	328	418	995	356	278	348	589	351	314	
IV.	360	362	167	483	257	328	418	924	357	278	348	589	351	314	
V.	455	496	214	1.754	312	328	570	873	383	356	348	551	351	332	
VI.	423	437	211	646	312	328	570	848	398	366	433	557	351	356	
VII.	431	452	298	469	312	328	570	830	392	354	433	557	351	356	
VIII.	432	453	293	538	312	328	570	892	392	354	433	521	363	356	
IX.	433	454	269 <sup>12)</sup>	538	312	328	570	895	394	354	433	521	375	356	
X.	459	491	270	738	312	328	638	933	400	354	433	517	389	356	
XI.	490	495	276	738	312	328	638	989	480	450	411	587	389	356	
1950	498	497	276	769	312	328	638	991	501	450	411	587	389	378	
II.	507	500	284	769	312	328	641	991	518	450	493	786	389	416	

<sup>1)</sup> Index des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — <sup>2)</sup> Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais. — <sup>3)</sup> Rind-, Kalb-, Schweine- und Pferdefleisch. — <sup>4)</sup> Bis Februar 1947 Wein, Kaffee, Kakao, ab März einschl. Tee, ab November 1947 ohne Kaffee. — <sup>5)</sup> Steinkohle, Braunkohle, Koks. — <sup>6)</sup> Stabeisen, Grobbleche. — <sup>7)</sup> Kupfer, Blei, Zinn, Zink, Nickel, Aluminium. — <sup>8)</sup> Brennholz, Bau- und Nutzholz. — <sup>9)</sup> Mauer- und Dachfalzziegel, Zement. — <sup>10)</sup> Baumwolle, Wolle, Flachs, Hanf, Jute. — <sup>11)</sup> S-1938 = S-1948. — <sup>12)</sup> Ab Oktober 1949 ohne Mais.

Entwicklung der Arbeiternettolöhne<sup>1)</sup> in Wien

Zeit	Ins-gesamt	Davon		
		Fach-arbeiter	Hilfs-arbeiter	Arbeits-rinnen
April 1945 = 100				
1946	114'7	113'2	138'3	98'8
1947	174'1	160'1	204'6	173'1
1948	305'1	270'7	365'1	313'7
	376'5	330'7	449'7	393'1
	376'5	330'7	449'7	393'1
1949	376'5	330'7	449'7	393'1
I.	376'5	330'7	449'7	393'1
II.	376'5	330'7	449'7	393'1
III.	376'5	330'7	449'7	393'1
IV.	376'5	330'7	449'7	393'1
V.	376'5	330'7	449'7	393'1
VI.	414'3	359'7	490'3	442'6
VII.	418'3	363'2	494'7	447'2
VIII.	418'3	363'2	494'7	447'2
IX.	418'3	363'2	494'7	447'2
X.	418'3	363'2	494'7	447'2
XI.	418'3	363'2	494'7	447'2
XII.	418'3	363'2	494'7	447'2
1950	422'0	366'8	499'1	450'4
I.	422'0	366'8	499'1	450'4
II.	422'0	366'8	499'1	450'4

<sup>1)</sup> Errechnet aus den durchschnittlichen Stundenlöhnen bei 48 stündiger Arbeitszeit, und zwar für Verheiratete mit zwei Kindern nach Abzug der Steuern, Sozialversicherungsbeiträge und des Gewerkschaftsbeitrages. Der Index ist nach der Beschäftigung auf Grund der Arbeitsstättenzählung 1939 gewogen.

Entwicklung der Arbeiternettoverdienste<sup>1)2)</sup> in Wien

Zeit	Ins-gesamt	Davon					
		Facharbeiter		Hilfsarbeiter		Frauen	
August 1938 = 100 <sup>3)</sup>							
1940	73'5	75'1	68'3	75'0			
1944	74'4	80'4	64'8	72'5			
1946	80'2	81'9	68'1	86'9			
1947	120'3	117'7	123'5	121'8			
1948	328'5	351'6	294'6	311'4	328'6	349'3	382'1
	306'7	329'8	268'3	285'1	295'0	315'7	376'7
1949	301'7	324'8	266'6	283'4	290'1	310'8	366'2
I.	302'6	325'7	272'1	288'9	295'8	316'5	356'2
II.	314'9	338'0	282'4	299'2	309'0	329'7	371'0
III.	323'0	346'1	292'5	309'3	316'1	336'8	376'7
IV.	326'7	349'8	294'3	311'1	316'4	337'1	386'0
V.	346'8	384'0	311'5	338'5	330'3	363'5	415'6
VI.	347'4	384'5	314'8	341'8	332'0	365'2	410'9
VII.	349'7	386'9	319'3	346'3	336'5	369'7	408'2
VIII.	354'0	391'2	321'0	348'0	344'8	378'0	413'5
IX.	355'1	392'3	318'8	345'9	350'4	383'6	416'4
X.	367'5	404'6	331'9	358'9	361'6	394'8	428'4
XI.	366'0	403'2	329'4	356'4	346'4	379'7	439'2
XII.							495'5

<sup>1)</sup> Die Arbeiternettoverdienste sind für 1938 auf Grund der Erhebungen der DAF, für 1940 und 1944 nach der amtlichen Lohnerhebung des Statistischen Reichsamtes, Berlin, für April 1946 nach Erhebungen der Arbeiterkammer, Wien, und ab Oktober 1946 nach eigenen Erhebungen für Verheiratete mit 2 Kindern berechnet und nach der Arbeitsstättenzählung 1939 gewogen. — <sup>2)</sup> Ab Juni 1947 erweiterte Basis. — <sup>3)</sup> S-1938 = S-1948. — <sup>4)</sup> a) = ohne, b) = mit Ernährungsbeihilfen (staatliche Kinderzulagen).

Versteigerungen im Wiener Dorotheum<sup>1)</sup>

Zeit	Preise im Altwarenhandel vor dem März 1938 = 1 <sup>2)</sup>						Versteigerungen insgesamt
	Gold <sup>2)</sup>	Silber <sup>3)</sup>	Diaman-ten <sup>4)</sup>	Perser-teppiche	Brief-marken <sup>5)</sup>	Pelze <sup>6)</sup>	
1946 <sup>7)</sup>	20'4	9'5	11'8	9'4	15'9	11'5	13'3
1947	18'8	13'3	12'3	10'1	11'9	6'7	11'0
1948	11'3	7'1	5'5	7'2	7'9	5'5	6'6
1949	7'6	6'4	4'6	7'0	4'9	5'2	5'6
IX.	8'6	6'7	5'2	6'6	7'1	4'3	6'2
X.	9'8	6'7	5'7	7'8	7'1	6'1	7'0
XI.	11'3	6'7	5'8	8'9	5'3	7'1	7'0
XII.	9'8	8'3	5'4	7'8	5'3	6'4	6'6
1949	9'2	8'3	5'2	7'8	5'3	6'5	6'6
II.	8'2	8'3	5'2	7'8	5'3	5'9	6'3
III.	7'3	5'8	5'2	7'8	5'3	5'2	5'8
IV.	6'3	5'8	4'0	7'2	5'3	5'2	5'5
V.	6'4	5'9	4'3	7'2	5'3	5'4	5'6
VI.	7'3	5'9	4'3	6'6	5'3	5'0	5'5
VII.	6'8	5'9	4'3	7'1	5'3	5'0	5'5
VIII.	6'8	5'9	4'5	7'1	4'6	5'0	5'3
IX.	6'8	5'7	4'8	6'4	4'6	5'0	5'2
X.	9'2	5'7	4'8	6'4	4'3	4'8	5'3
XI.	9'2	6'7	4'4	6'4	4'3	4'8	5'4
XII.	7'6	6'3	4'2	6'4	4'1	4'8	5'1
1950	7'6	6'3	4'2	6'4	4'1	4'8	5'1
I.	7'6	6'3	4'2	6'4	3'4	4'6	4'9
II.							

<sup>1)</sup> Monatsmitte. — <sup>2)</sup> 14 Karat. — <sup>3)</sup> 800 fein (Bruch). — <sup>4)</sup> Karat melé. — <sup>5)</sup> Österr. 1908, 2 S graugrün, Winterhilfe IV. — <sup>6)</sup> Persischer, Naturisam, Silberfuchs. — <sup>7)</sup> S-1938 = S-1948. — <sup>8)</sup> März-Dezember.

Nahrungsmittelpreise auf dem Schwarzen Markt in Wien<sup>1)</sup>

Zeit	Schwarzmarktpreise					Offizielle Preise	Schwarzmarktpreise als Vielfaches der offiziellen Preise <sup>2)</sup>
	Ins-gesamt	Mehl, weiß	Schmalz	Rind-fleisch	Zucker		
März 1938 = 1							
1945	166'2	217'4	461'5	89'3	221'8	0'7	255'2
1946	81'9	78'2	140'3	33'5	176'6	0'8	107'2
1947	41'3	46'7	67'1	23'3	103'5	1'7	27'2
1948	16'3	19'0	31'0	13'4	21'9	2'7	6'5
1949	7'7	4'9	13'4	9'2	6'7	4'2	2'0
1948	11'5	10'9	22'1	12'5	8'5	3'3	3'7
XII.	12'2	11'6	25'0	12'5	9'3	3'3	3'9
1949	10'6	9'4	23'1	10'4	9'3	3'3	3'4
I.	9'4	7'3	19'2	9'5	8'1	3'3	3'0
II.	8'8	6'9	18'3	9'5	7'3	3'3	2'8
III.	8'3	6'2	16'0	9'6	7'7	3'3	2'6
IV.	7'0	2'9	13'1	8'6	6'7	3'3	2'2
V.	7'8	4'3	14'2	9'3	6'9	4'8	1'7
VI.	7'7	4'7	8'8	12'5	6'3	4'8	1'6
VII.	7'1	4'8	10'6	8'9	5'8	4'8	1'5
VIII.	6'6	4'8	9'6	8'6	5'2	4'8	1'4
IX.	6'3	2'6	9'2	8'2	5'2	4'8	1'3
X.	6'3	2'6	9'2	8'0	5'8	4'8	1'3
XI.	6'2	2'6	9'6	7'1	6'5	4'8	1'3
1950	6'1	2'6	8'8	7'5	5'8	4'8	1'3
II.	5'0	2'6	5'4	6'6	6'0	4'5	1'1

<sup>1)</sup> Preise von Monatsmitte für Nahrungsmittel, gewogen nach dem friedensmäßigen Verbrauch. S-1938 = S-1948. — <sup>2)</sup> Offizielle Preise = 1.

Aufgliederung des Lebenshaltungskostenindex nach Verbrauchsgruppen und Waren<sup>1)</sup>

Ware	Verbrauch April 1938	Preise der Mengeneinheit					Aufwand				
		April 1938	April 1945	Dez. 1949	Jänner 1950	Februar 1950	April 1938	April 1945	Dez. 1949	Jänner 1950	Februar 1950
		Groschen					Schilling				
<i>Index</i>						100.0	85.0	455.0	451.2	438.3	
Wöchentlicher Gesamtaufwand						62.5	53.11	284.43	282.07	274.01	
<b>I. Nahrungsmittel</b>											
	Gramm pro Woche										
Weizenmehl	1.701	64-74	44-48	182	182	182	1.17	0.78	3.10	3.10	
Grieß	160	70-80	46-49	250	250	250	0.12	0.08	0.40	0.40	
Teigwaren	107	100-160	96-102	440-450	440-450	440-450	0.44	0.11	0.48	0.48	
Schwarzbrot	5.487	51-61	33	190	190	190	1.81	1.81	10.43	10.43	
Semmeln	1.380	175	97.8	369.6	369.6	369.6	2.42	1.35	5.10	5.10	
Reis	378	56-68	56-73	650	680	680	0.23	0.24	2.46	2.57	
Vollmilch, Liter	8.76	45	30	140	140	140	3.94	2.63	12.26	12.26	
Emmentaler Käse	197	360-500	300-310	1.830-2.050	1.830-2.050	1.830-2.050	0.85	0.60	3.82	3.82	
Eier, frisch, Stück	10.5	10-13	9.75-11.5	200	130	100	1.21	1.12	21.00	13.65	
Teobutter	224	440-520	360	2.200	2.200	2.200	1.08	0.81	4.93	4.93	
Margarine	170	120-180	196	688	688	688	0.26	0.35	1.17	1.17	
Speiseöl	128	120-240	200	800	800	800	0.23	0.26	1.02	1.02	
Schmalz	167	240-280	216	1.400	1.400	1.400	0.43	0.36	2.34	2.34	
Speckfliz	823	220-250	168	940	940	940	1.93	1.38	7.74	7.74	
Fleisch	2.428										
davon: Rindfleisch	607	240-320	200	900-1.200	900-1.200	900-1.200	1.70	1.21	6.37	6.37	
Schweinefleisch	1.214	230-270	196	2.800	2.800	2.800	3.04	2.38	33.99	33.99	
Kalbfleisch	607	240-320	245-260	1.400-2.400	1.400-2.400	1.000-2.000	1.70	1.53	11.53	11.53	
Extrawurst	567	220-340	200	1.300-1.700	1.300-1.700	1.200-1.700	1.59	1.13	8.51	8.51	
Kristallzucker	1.471	122	76-78	410-424	410-424	410-424	1.79	1.13	6.13	6.13	
Marmelade	36	136-240	156-185	920	980	980	0.07	0.06	0.39	0.36	
Obst (Äpfel)	2.363	36-100	78-118	200-250	180-250	160-260	1.61	2.32	5.91	5.08	
Gemüse (Blätterspinat)	2.896	12-30	77	150	400-440	400-440	0.61	2.23	7.24	12.16	
Kartoffeln	3.439	7-12	12	75	80	85	0.33	0.41	2.41	2.75	
Hülsenfrüchte	143	72-100	78	120	120	120	0.12	0.11	0.17	0.17	
Salz, offen	217	72-80	26-28	320	320	320	0.16	0.06	0.69	0.69	
Wöchentlicher Aufwand							29.80	24.43	159.59	156.75	
<i>Index</i>							100.0	82.0	535.5	526.0	
<b>II. Genussmittel</b>											
Kaffee, gebr.	173	920-1.800	654-750	6.000	6.000	6.000	2.35	1.21	10.38	10.38	
Ersatzkaffee	173	141-180	88-92	680	680	680	0.28	0.16	1.18	1.18	
Tee	6	1.800-3.000	1.305	10.000	12.000	12.000	0.14	0.08	0.60	0.72	
Kakao	21	400-570	330	4.000	4.000	4.000	0.10	0.07	0.84	0.84	
Bier, Lager-, Liter	1	90-113	68-72	310	310	310	1.01	0.70	3.10	3.10	
Wein, weiß, Liter	0.25	120-240	400-640	1.800	1.800	1.800	0.45	1.30	4.50	4.50	
Zigaretten, Stück	12	6	6	16	16	16	0.72	0.72	1.92	1.92	
Pfeifentabak	2 Pack. à 50 g	36	75	300	300	300	0.72	1.50	6.00	6.00	
Wöchentlicher Aufwand							5.77	5.74	28.52	28.64	
<i>Index</i>							100.0	99.5	494.3	496.4	
<b>III. Bekleidung<sup>2)</sup></b>											
Oberbekleidung	Jahresverbrauch						153.50	237.20	770.00	770.00	
Unterbekleidung							86.36	99.89	749.70	768.00	
Schuhe							79.34	93.20	657.21	782.00	
Wöchentlicher Aufwand							6.14	8.27	41.86	42.22	
<i>Index</i>							100.0	134.8	682.0	687.7	
<b>IV. Wohnung</b>											
Mieterschutzwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche	Wöchentlicher Zins						5.50	3.67	5.98	5.98	
<i>Index</i>	Jahresverbrauch						100.0	66.7	108.7	108.7	
<b>V. Beleuchtung und Beheizung</b>											
Steinkohle	kg	600	10-11	4.6-4.9	51.0	51.0	51.0	66.00	28.80	306.00	
Koks	kg	600	9.5-10.5	5.8-6.1	42.0	42.0	42.0	59.40	35.70	252.00	
Holz, weich	kg	100	6-10.5	6-7.2	32.0	32.0	32.0	8.25	6.60	32.00	
Gas	m <sup>3</sup>	365	22.5	15	53.9	53.9	53.9	82.13	54.75	196.90	
Elektrischer Strom	kWh	72.9)	80	34.7	136.6	136.6	136.6	57.60	24.96	98.16	
Wöchentlicher Aufwand							5.26	2.90	17.02	17.02	
<i>Index</i>							100.0	55.2	323.7	323.7	
<b>VI. Haushaltsgegenstände<sup>2)</sup></b>											
Wöchentlicher Aufwand							1.68	1.19	7.09	7.09	
<i>Index</i>							100.0	70.4	421.3	421.3	
<b>VII. Reinigung und Körperpflege<sup>2)</sup></b>											
Wöchentlicher Aufwand							2.05	1.78	7.73	7.73	
<i>Index</i>							100.0	86.9	376.9	376.9	
<b>VIII. Bildung und Unterhaltung<sup>2)</sup></b>											
Wöchentlicher Aufwand							2.69	2.75	8.64	8.64	
<i>Index</i>							100.0	102.0	321.0	321.0	
<b>IX. Verkehrsmittel<sup>2)</sup></b>											
Wöchentlicher Aufwand							3.62	2.38	8.00	8.00	
<i>Index</i>							100.0	66.0	221.3	221.3	

<sup>1)</sup> Siehe auch Tabelle Seite 80 (Lebenshaltungskostenindex). — <sup>2)</sup> Über die Zusammensetzung orientieren die Fußnoten zur Tabelle „Lebenshaltungskostenindex nach dem Normalverbrauchsschema“, Seite 80 — <sup>3)</sup> 72 kWh wurden als Verbrauch i. J. 1938 angenommen. (Der Index ist in allen Teilen auf den vor 1938 üblichen Verbrauchsmengen aufgebaut.) Seither ist der Stromverbrauch für eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Kabinett und Küche, auf ungefähr 150 kWh gestiegen. Bei diesem höheren Verbrauch beträgt jedoch, infolge der gegenüber 1938 geänderten Tarifpolitik, der Preis je kWh heute 80 g (April 1938 74.8 g) und der Jahresaufwand 120 — S (April 1938 112.20 S).

Marktzufuhren nach Wien<sup>1)</sup>

Table showing market arrivals in Vienna by year (1937-1950) and month (I-XII). Columns include: Obst (fruit), Gemüse (vegetables), Kartoffeln (potatoes), Milch (milk), Viehaufrtrieb (livestock) with sub-columns for Rinder (cattle), Schweine (pigs), and Kälber (calves), and Zufuhren in die Großmarkthalle (arrivals at the central market) with sub-columns for Fleisch (meat) and Geschlacht. Vieh (slaughtered livestock).

1) Nach den Angaben des Marktamtes der Stadt Wien. — 2) Einschließlich aller Agrumen. — 3) Einschließlich Pilze, Zwiebeln und Knoblauch. — 4) Nur Lebendvieh-Marktverkehr, Außermarktverkehr und Kontumazanlage. — 5) Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, Würste und Selchwaren. — 6) Ⓟ Mai bis Dezember.

Marktleistung an Milch und Milchprodukten<sup>1)</sup>

Table showing market performance of milk and milk products from 1937 to 1949. Columns include: Milch (milk) in 1000 l (sub-columns: insgesamt, täglich), Butter (butter) in 1000 kg, Käse (cheese) in 1000 kg, Topfen (cream), and Trinkschmilch-umsatz (milk sales) in 1000 l (sub-columns: Voll-, Mager-). The table also notes that milk and product performance was derived from the market.

Ablieferung von Brotgetreide<sup>1)</sup>

Table showing the delivery of bread grains from 1946/47 to 1949/50. Columns include: Kontingent in 1000 g (quota) for 1946/47, 1947/48, 1948/49, and 1949/50; Ablieferungsstand (delivery status) for Weizen (wheat), Roggen (rye), and Brotgetreide zus. (bread grains total) in 1000 g; and the percentage of quota fulfilled (in %) relative to the previous year's delivery.

1) Nach den Angaben des Milch- und Fettwirtschaftsverbandes; vorläufige Ziffern. — 2) Einschließlich der Butter-, Käse- und Topfenmarktleistung ungerechnet auf Milch. — 3) Absatz ab Hof und durch die Milchgenossenschaften und Molkereien.

1) Nach den Angaben des Getreidewirtschaftsverbandes. — 2) Einschließlich des Notopfers. — 3) Seinerzeit vorgeschriebenes hohes Kontingent. — 4) Erhöhtes Kontingent. — 5) Ablieferungsstand auf das Überkontingent 166.270 g Brotgetreide. — 6) Schätzung.

Anbauflächen, Hektar- und Gesamterträge wichtiger Feldfrüchte in den Jahren 1926/35, 1947 bis 1949

Table showing cultivated areas, yields, and total harvests of important field crops. Columns include: Fruchtart (crop type), Anbaufläche (cultivated area) in 1000 ha (sub-columns: 1926/35, 1947, 1948, 1949, 1949 in %), Ertrag (yield) in 1000 g per hectare (sub-columns: 1926/35, 1947, 1948, 1949), and Gesamtertrag (total harvest) in 1000 g (sub-columns: 1926/35, 1947, 1948, 1949, 1949 in %). Crops listed include grains (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer), legumes (Körnermais), potatoes (Frühkartoffeln, Spätkartoffeln), and other crops (Zuckerrüben, Raps, Rübsen, Mohn).

1) Nach der „Statistik der Ernte 1936“. — 2) Nach den Angaben des Statistischen Zentralamtes.





Kohleneinfuhr Österreichs nach Herkunftsländern<sup>1)</sup>

Table with columns for 'Steinkohle' and 'Braunkohle' sub-sections, including 'Insgesamt', 'D.R.', 'ÖSR.', 'Polen', 'Übrige' and 'Koks' sub-sections. Rows list years from 1929 to 1950 I with numerical data.

1) Statistik der Obersten Bergbehörde. — 2) Umgerechnet auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts). — 3) Einschließlich Saar. — 4) Davon aus Polen: 1929 = 5.665, 1934 = 5.028, 1946 = 501, 1947 = 52.

Versorgung Österreichs mit Kohle

Table with columns for 'Bezug' (Inland, Ausland, Insgesamt) and 'Verteilung nach Verbrauchergruppen' (Verkehr, Stromerzeugung, Gas-erzeugung, Industrie u. Bergbau, Kokerei Linz, Hausbrand, Besatzung). Rows list years from 1929 to 1950 I with numerical data.

1) Statistik der Obersten Bergbehörde. Die Angaben erfolgen auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts). — 2) Unter Berücksichtigung des (aus ausländ. Kohle erzeugten) Gas- bzw. Hüttenkoks. — 3) Aus der österr. Förderung gelieferte Menge, ohne Eigenbedarf des Kohlenbergbaues und ohne inländischen Gas- und Hüttenkoks. — 4) Siehe Fußnote 2). — 5) Einschl. Bergbau (jedoch ohne Eigenverbrauch des Kohlenbergbaues). — 6) Einschl. Kleingewerbe.

Kohlenbelieferung wichtiger Industriezweige<sup>1) 2) 3)</sup>

Table with columns for 'Bergbau', 'Baustoff-Ind.', 'Glas-Ind.', 'Eisen- u. Metall-Ind.', 'Leder-Ind.', 'Textil-Ind.', 'Papier-Ind.', 'Chem. Ind.', 'Nahrungsmittel-Ind.'. Rows list years from 1929 to 1950 I with numerical data.

1) Statistik der Obersten Bergbehörde. — 2) Einschließlich der Belieferung mit Gas- und Hüttenkoks, der im Inland aus eingeführter Steinkohle erzeugt wurde. — 3) Die Angaben erfolgen auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts). — 4) Ohne Eigenbedarf des Kohlenbergbaues. — 5) Einschließlich Industrie der Steine und Erden. — 6) Einschließlich Elektroindustrie. — 7) Ledererzeugung und Lederverarbeitung. — 8) Textil- und Bekleidungsindustrie. — 9) Papiererzeugung und Papierverarbeitung. — 10) Einschließlich Zellwollerzeugung. — 11) Nahrungs- und Genussmittelindustrie.



Hüttenwerke<sup>1)</sup>

Table with columns for Year, Roh Eisen, Rohstahl, Walzwaren insges., Formstahl, Strahl, Bandstahl, Walzdraht, Bleche, Bahn- Oberbau, Sonstige Walzwaren, Stahl- form- guß, and Preß- u. Ham- mer- Er- z. Includes data from 1929 to 1950 for various months.

1) Statistik des Verbandes der eisenerzeugenden Industrie. — \*) Einschließlich Stabeisen (1929 = 10.999, 1937 = 9.373). — \*) Eisenbahnoberbaustoffe. — \*) Zum Teil bereits in der Rohstahlerzeugung enthalten. — \*) Preß- und Hammerwerks-Erzeugnisse. — \*) Berichtigte Zahlen. — \*) Einschließlich der Erzeugung der Nichthüttenwerke.

Metallhütten<sup>1)</sup>

Table with columns for Year, Weich-Blei, Hart-Blei, Aluminium, and Kupfer. Includes data from 1929 to 1950 for months IX, X, XI, XII and I through XII.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft.

Magnesitindustrie<sup>1)</sup>

Table with columns for Year, Rohmagnesit, Sintermagnesit, Kaust. gebr. Magnesit, and Magnesit- steine. Includes data from 1930 to 1950 for months IX, X, XI, XII and I through XII.

1) Nach Mitteilungen der Firmen.

Gießereien<sup>1)</sup>

Table with columns for Year, Grauguß, Stahlguß, Temper- guß, Leicht- metall- guß, and Schwer- metall- guß. Includes data from 1947 to 1950 for months VII through XII and I through XII.

1) Angaben des Fachverbandes der Gießerei- und Metallindustrie Österreichs.

Fahrzeugindustrie<sup>1)</sup>

Table with columns for Year, Lastkraft- wagen, Omni- busse, Trak- toren, Motorräder, and Fahrräder. Includes data from 1937 to 1950 for months VII through XII and I through XII.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

Maschinenindustrie<sup>1)</sup>

Table with columns: Zeit, Maschinen für Landwirtschaft, Bergbau, Blechbearb., Drehbänke, Maschinen für Holzbearb., Nhrgs-ind., Textil-ind., Hebezeuge, Aufzüge, Waagen, Apparate, Armaturen, Pumpen.

1) Statistik des Fachverbandes der Maschinenindustrie. — 2) Bau-, Bergbau- und Hüttenmaschinen. — 3) Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie. — 4) Hebezeuge und Fördermittel. — 5) Druckluftanlagen und Pumpen.

Waggon-, Stahl- und Schiffbau, Eisen- und Metallwarenerzeugung<sup>1)</sup>

Table with columns: Zeit, Verbrennungsmotoren, Dampf-kessel, Bahnmaterial, Waggon, Schiffsbau, Stahlbau, Kugellager, Sensen und Sicheln, Nägel, Schrauben, Öfen u. Herde, Mikroskope.

1) Statistik des Fachverbandes der eisen- und metallverarbeitenden Industrie Österreichs. — 2) Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau. — 3) Feld- und Industriebahnmaterial.

Elektroindustrie<sup>1)</sup>

Table with columns: Zeit, Elektromotoren, Transformator, Bleikabel, Isolierte Drähte, Akkumulatoren, Trock-Batterien, Elektrizitäts-zähler, Glühlampen, Radioröhren, Radioapparate, Elektr. Meß-appar., Elektr. Leuch-ten.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des Österr. Statistischen Zentralamtes. — 2) Ab 1947 ohne USIA-Betriebe.





Textilindustrie (II)

Table with 16 columns: Zeit, Hanf-garne, Leinen-garne, Jute-garne, Papier-garne, Strick- u. Wirk-waren, Seiler-waren, Ver-band-mittel, Kunst-seiden-gewebe, Natur-seiden-gewebe, Leinen-gewebe, Hanf-gewebe, Jute-gewebe, Papier-gewebe, Möbel- u. Vor-hang-stoffe, Läufer u. Tep-piche. Rows include years 1936-1949 and months VII-XII for 1948 and I-XII for 1949.

1) Statistik des Fachverbandes der Textilindustrie.

Nahrungs- und Genussmittelindustrie (1) 2)

Table with 16 columns: Zeit, Mehl, Zucker, Kaffee-mittel, Mar-garine, Kunst-speise-fett, Speiseöl, Bier, Tabakwaren (Zigaretten, Zigarren, Zigaretten- u. Pfeifentabak, Kau-tabak). Rows include years 1937-1949 and months IX-XII for 1948 and I for 1949.

1) Nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — 2) Einschließlich der weiterverarbeiteten Mengen. — 3) Erzeugung der industriellen Brauereien.

Brauindustrie (1)

Table with 10 columns: Zeit, Österr. Insges., Wien, N.-Öst., Steierm., Kärnten, Ob.-öst., Salzburg, Tirol. Rows include years 1945/46 to 1949 and months I for 1949.

1) Statistik des Verbandes der Brauereien. — 2) Erzeugung der industriellen Brauereien und der Kleinbrauereien.

Beschäftigung in Bergbau und Industrie (1) 2)

Table with 9 columns: Zeit, Zahl der erfaßten (Be-triebe, Be-schäf-tigten), Verteilung der Betriebe nach der Ausnützung der Kapazität (bis 25%, 26 bis 50%, 51 bis 75%, 76 bis 99%, 100%), Arbeits-stunden je Ar-beit-er im Monat. Rows include months VII-XII for 1948 and months I for 1949.

1) Statistik der Sektion Industrie der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. — 2) In diese Statistik sind nur einbezogen erzeugende Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Ohne Zentralbüros, seit Juli 1947 ohne Sägewerke, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke, Bau- und graphische Industrie — 3) Ange-stellte und Arbeiter.



Arbeitslage (Übersicht)

Table with columns: Zeit, Land- u. Forstwirtschaft, Bergbau, Industrie, Gewerbe, Handel, Bund, Bahnen, Wien, Ingesamt, Wiener Gebietskrankenkasse, Besch.-Index d. Arb.-Kammer, Offene Stellen, Vorgeordnete Stellen-suchende, Verfügbare Arbeitslose, Unterstützte Arbeitslose, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Stellenvermittlungen.

1) Monatsende. — 2) Krankenversicherungsanstalten der Bundesangestellten, der Eisenbahnen und der Stadt Wien. — 3) Summe der drei vorhergehenden Spalten. — 4) Einschließlich der pragmatisierten Bediensteten der Wiener Verkehrsbetriebe sowie der Stadtgemeinden Bregenz, Graz, Innsbruck, Linz, Villach und der oberöstr. Landesregierung. — 5) März 1934 = 100/00. — 6) Jahresende.

Stand der Krankenversicherten in Österreich nach Wirtschaftszweigen<sup>1)2)</sup>

Table with columns: Zeit, Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Industrie, Gewerbe, Handel, davon Bergbau, Bundesbahnen, Bundesangestellte, Stadt Wien, Ingesamt, Meister.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Krankenkassen. — 2) Monatsende. — 3) Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten. — 4) Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien. — 5) Meisterkrankenkassen (krankenversicherte selbständige Erwerbstätige). — 6) Jahresende. — 7) Ohne Meisterkrankenkassen. — 8) Davon weiblich.

Stand der Krankenversicherten in Österreich nach Versichertengruppen<sup>1)2)</sup>

Table with columns: Zeit, Arbeiter, Angestellte, Arbeiter und Ang. zus., Selbständige, Rentner, Kriegshinterbliebene, Sonstige Versich., Ingesamt.

Stand der krankenversicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten in Österreich nach Gebieten<sup>1)2)</sup>

Table with columns: Zeit, Wien, Niederöstr., Oberöstr. u. Salzburg, Steiermark u. Kärnten, Tirol u. Vorarlberg, Österreich insges.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Krankenkassen. — 2) Monatsende. — 3) Krankenversicherte selbständige Erwerbstätige (Meisterkrankenkassen). — 4) Ab Jänner 1948 zählen die Versicherten von Osttirol nicht mehr bei den Kärntner, sondern bei den Tiroler Krankenkassen mit. — 5) Zweites Halbjahr 1946. — 6) Entspricht der Summe der Spalten „Arbeiter“ und „Angestellte“ der linken Tabelle. — 7) Ab Jänner 1949 einschließlich der Arbeitslosen.

Entwicklung des Beschäftigtenstandes in 1678 repräsentativen Betrieben Österreichs<sup>1)</sup>

Table with 14 columns: Zeit, Bergbau, Ind. in Steinen, Bau-gew., Elektrizität-Werke, Eisen- und Metall-ind., Holz-ind., Leder-ind., Textil-ind., Bekleid.-Ind., Papier-ind., Graph. Ind., Chem. Ind., Nahr.-Ind., Hotel-, Gast-gew. usw., Handel, Insgesamt. Includes data for years 1915-1950 and a base index for März 1934 = 100.

1) Statistik der Wiener Arbeiterkammer nach eigenen Erhebungen. — 2) Erste Lohnwoche des Monats. — 3) Chemische und Gummiindustrie. — 4) Nahrungs- und Genussmittelindustrie. — 5) Gewogener Gesamt-Durchschnitt. — 6) Der Beschäftigtenstand der 7 Zuckerfabriken ist von Dez. 1947 bis Febr. 1948 um 63'13%, von Dez. 1948 bis Febr. 1949 um 74'18%, von Dezember 1949 bis Jänner 1950 um 62'53% zurückgegangen (Beendigung der „Kampagne“).

Entwicklung des Beschäftigtenstandes in 1678 repräsentativen Betrieben Österreichs: Nach Bundesländern<sup>1)</sup>

Table with 13 columns: Zeit, Österreich, Wien, Nieder-österreich, Burgenland, Ober-österreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol, Vorarlberg, and five columns for percentage of 100 employees: Wien, N.-Ö., O.-Ö., Smk., Vorbg. Includes data for years 1934-1950 and a base index for März 1934 = 100.

1) Statistik der Wiener Arbeiterkammer nach eigenen Erhebungen. — 2) Erste Lohnwoche des Monats.

Mitgliederstand der Wiener Gebietskrankenkasse<sup>1)2)3)4)</sup>

Table with 17 columns: Zeit, Arbeiter (M., F., Z.), Angestellte (M., F., Z.), Arb. u. Angest. zus. (M., F., Z.), Hausgehilfen (M., F., Z.), Hausbesorger (M., F., Z.), Insgesamt (M., F., Z.). Includes data for years 1937-1950 and a base index for 1000 Personen.

1) Es werden hier lediglich Mitglieder mit einer versicherungspflichtigen Beschäftigung ausgewiesen. — 2) Monatsende. — 3) Ohne Hausgehilfen und Hausbesorger. — 4) Einbezieht auch den Ausweis der Arbeiter-Krankenversicherungskasse und der Angestellten-Krankenkassen.

Vorgemerkte Stellensuchende (Arbeiter und Angestellte) in Österreich<sup>1)2)</sup>

Offene Stellen (für Arbeiter und Angestellte) in Österreich<sup>1)3)</sup>

Table with columns: Zeit, Arbeiter (M., F., Z.), Angestellte (M., F., Z.), Insgesamt (M., F., Z.). Rows: 1929, 1937, 1940, 1947, 1948, 1949, 1949 XI, XII, 1949 I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, 1950 I.

Table with columns: Zeit, Arbeiter (M., F., Z.), Angestellte (M., F., Z.), Insgesamt (M., F., Z.). Rows: 1929, 1937, 1940, 1947, 1948, 1949, 1949 XI, XII, 1949 I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, 1950 I.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — 2) Monatsende. — 3) M. = Männer, F. = Frauen, Z. = Männer und Frauen zusammen. — 4) Einschließlich 1.197 (856 männl. und 342 weibl.) Lehrlinge. — 5) Einschließlich 3.414 (2.072 männl. und 1.343 weibl.) Lehrlinge.

Vorgemerkte Stellensuchende und offene Stellen für Arbeiter (nach Berufsgruppen)<sup>1)2)</sup>

Table with columns: Zeit, Landarb., Bergleute, Steinarb., Bauarb., Metallarb., Holzarb., Lederarb., Textilarb., Bekleidungsarb., Papierarb., Graph. Arb., Chem. Arb., Nahr.-Arb., Gastgew.-Arb., Hilfsarb., Verlehrsarb., Sonst. Arb. Rows: 1929, 1937, 1940, 1947, 1948, 1949, 1949 VIII, IX, X, XI, XII, 1949 I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, 1950 I.

Offene Stellen für Arbeiter

Table with columns: Zeit, Landarb., Bergleute, Steinarb., Bauarb., Metallarb., Holzarb., Lederarb., Textilarb., Bekleidungsarb., Papierarb., Graph. Arb., Chem. Arb., Nahr.-Arb., Gastgew.-Arb., Hilfsarb., Verlehrsarb., Sonst. Arb. Rows: 1940, 1947, 1948, 1949, 1949 VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, 1949 I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, 1950 I.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — 2) Monatsende. — 3) Land- und Forstarbeiter. — 4) Stein-, Keramik- sowie Glasarbeiter. — 5) Eisen-, Metall- und Elektroarbeiter sowie zugehörige Berufe. — 6) Chemie- und Gummiarbeiter sowie verwandte Berufe. — 7) Nahrungs- und Genussmittelarbeiter. — 8) Gaststättenarbeiter. — 9) Die Hilfsarbeiter sind bei den einzelnen Industrien mitgezählt, vor allem im Baugewerbe. — 10) Musikinstrumenten- und Spielzeugmacher, Friseur- und sonstige Körperpflegeberufe, Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter, Bühnen- und Filmarbeiter, Hausgehilfen und verwandte Berufe, Maschinen- u. Hölzer.



Der Gütertransitverkehr der Österreichischen Bundesbahnen

Table showing freight transit traffic of Austrian Federal Railways. Columns include year, month, and origin (Germany, Italy, Yugoslavia, Poland, Hungary, Switzerland, Czechoslovakia). Rows list months from 1929 to 1949.

1) D. = Deutschland, It. = Italien, Jug. = Jugoslawien, Pol. = Polen, Schw. = Schweiz, ČSR. = Tschechoslowakei, Ung. = Ungarn.

Güter-Einfuhr und -Ausfuhr der Österreichischen Bundesbahnen

Table showing freight import and export of Austrian Federal Railways. Columns include year, month, and destination/origin (Belgium, Bulgaria, Denmark, Germany, Great Britain, France, Greece, Italy, Yugoslavia, Luxembourg, Netherlands, Norway, Romania, Russia, Sweden, Switzerland, Czechoslovakia, Turkey, USA, South America). Rows list months from 1929 to 1949.

1) Be. = Belgien, BG. = Bulgarien, DK. = Dänemark, D. = Deutschland

GB. = Großbritannien, Fr. = Frankreich, GR. = Griechenland, It. = Italien

Jug. = Jugoslawien, Lux. = Luxemburg, NL. = Niederlande, N. = Norwegen

R. = Rumänien, SU. = Russland, S. = Schweden, Schw. = Schweiz

ČSR. = Tschechoslowakei, TR. = Türkei, NA. = Nordamerika, SA. = Südamerika

Die Entwicklung des Außenhandels<sup>1)</sup>  
(M = Menge in 1000 q; W = Wert in Mill. Schilling)

Zeit	Kommerzielle Einfuhr <sup>2)</sup>								ERP-Einfuhr insgesamt <sup>3)</sup>		Ausfuhr								
	Leb. Tiere, Nahrungs- u. Getr.		Rohstoffe u. halbf. Waren		Fertige Waren		Insgesamt		M	W	Leb. Tiere, Nahrungs- u. Getr.		Rohstoffe u. halbf. Waren		Fertige Waren		Insgesamt		
	M	W	M	W	M	W	M	W			M	W	M	W	M	W	M	W	4)
1929	1.330	681	6.887	827	342	6	107	8.560	271	9	57	4	2.909	41	457	135	3.424	182	4
1937	1.041	337	3.987	517	122	1	35	5.150	121	1	50	8	2.715	30	408	66	3.174	101	4
1946								2.006	20								448	18	3
1947	79	17	3.150	59	55	2	23	3.285	99		9	1	537	16	178	51	724	70	2
1948	191	37	5.435	123	122	7	56	5.750	216		9	7	941	53	315	109	1.266	165	3
1949	261	77	6.183	171	204	6	124	6.649	373		13	4	1.630	106	402	160	2.045	269	0
1948 XII.	414	85	6.158	148	165	6	94	6.738	328		10	5	1.415	89	421	159	1.847	252	3
1949 I.	169	39	6.121	140	127	0	81	6.418	261		5	1	1.472	84	393	137	1.871	223	4
II.	221	50	5.672	146	147	0	93	6.040	290		2	1	1.583	105	351	127	1.936	234	7
III.	295	70	6.520	173	203	8	119	7.019	363		16	3	1.807	129	431	154	2.253	286	8
IV.	402	72	6.128	154	251	1	111	6.782	338		18	6	1.514	104	396	151	1.928	258	4
V.	285	68	6.020	149	232	4	123	6.538	340		11	0	1.966	121	414	168	2.391	291	3
VI.	350	92	5.343	153	228	1	145	5.921	391		4	3	2.023	129	444	158	2.471	288	9
VII.	217	68	5.204	162	213	7	132	5.635	363	825	5	1	1.455	87	417	167	1.878	255	5
VIII.	165	59	5.794	152	216	6	124	6.176	336	846	4	1	1.274	78	362	140	1.640	220	8
IX.	234	80	6.794	206	190	8	121	7.220	409	537	2	1	1.456	93	406	159	1.864	254	2
X.	246	91	6.461	200	184	0	118	6.891	409	714	3	5	1.425	96	358	150	1.820	252	4
XI.	238	92	6.504	149	173	3	113	6.916	355	947	3	6	1.511	95	364	154	1.913	257	7
XII.	307	138	7.635	279	287	0	207	8.230	616	888	4	5	2.080	149	483	251	2.580	405	4

<sup>1)</sup> Außenhandelsmengen und -werte nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — <sup>2)</sup> Einschließlich drawing rights und Kohlenhilfs-lieferungen. — <sup>3)</sup> Unconditional aid. — <sup>4)</sup> \* Saisonbereinigt (1948=100). Siehe Nr. 10 der Monatsberichte des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung, XXII. Jahrgang, Oktober 1949, S. 414. Die letzten 6 Werte sind immer nur vorläufige Ziffern.

Kommerzieller Außenhandel nach den wichtigsten Handelspartnern<sup>1)</sup>  
(ausschließlich des Verkehrs mit Edelmetallen und Münzen)  
E = Einfuhr, A = Ausfuhr (in Mill. Schilling)

Zeit	Deutschland		Frankreich		Großbritannien		Italien		Jugoslawien		Polen		Niederlande		Schweiz (mit Liechtenstein)		ČSR.		Ungarn		USA.		
	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	
1929	56	28	7	6	7	5	8	10	16	11	14	24	8	3	2	12	10	49	24	27	13	16	6
1937	19	15	3	4	5	5	5	6	7	14	9	5	6	4	2	1	8	3	7	11	9	7	2
1946	5	0	0	0	0	0	0	1	7	3	0	0	0	0	0	0	0	3	5	0	7	0	1
1947	17	3	3	3	3	3	3	11	2	2	1	5	2	1	2	17	13	13	6	2	9	3	3
1948	38	9	5	7	11	12	23	28	10	8	18	2	4	5	6	18	22	24	12	4	9	6	8
1949	60	20	16	8	23	11	44	49	14	18	20	10	14	13	17	15	32	19	14	11	17	20	9
VII.	49	5	6	0	8	12	34	36	7	7	17	2	7	5	7	13	4	28	12	19	6	11	4
VIII.	38	10	5	8	9	8	30	25	3	8	10	15	2	5	7	16	11	20	4	7	12	8	6
IX.	36	15	5	9	12	14	20	28	10	4	7	20	1	2	16	16	12	12	10	9	5	20	15
X.	41	12	4	9	16	13	18	28	7	5	10	13	1	5	9	18	17	21	17	6	2	17	16
XI.	42	21	6	9	10	16	27	36	15	20	17	2	4	9	6	18	20	24	1	4	9	2	12
XII.	58	15	8	7	12	18	49	38	23	15	23	2	4	9	18	26	31	18	23	6	8	21	11
1949 I.	49	14	18	11	10	12	30	41	15	14	17	5	12	8	14	20	21	12	13	6	16	8	7
II.	47	13	12	11	13	12	25	47	16	13	10	11	10	11	17	17	7	9	2	6	23	4	6
III.	55	17	13	13	29	18	57	71	15	17	6	13	11	14	16	16	21	18	14	8	14	7	7
IV.	53	19	11	8	29	18	44	51	11	20	6	12	14	18	14	18	29	17	15	2	9	12	7
V.	58	25	15	6	21	17	36	48	10	21	21	9	13	13	15	16	30	26	14	14	24	2	7
VI.	55	26	20	7	25	8	57	74	11	17	19	4	7	18	12	24	31	19	16	11	21	5	7
VII.	51	24	22	7	28	8	46	28	10	15	14	11	15	11	17	14	27	16	20	11	18	2	8
VIII.	59	26	17	6	25	8	35	26	14	15	15	7	16	14	16	16	28	20	13	11	10	13	7
IX.	52	21	16	6	23	7	32	42	17	15	18	7	10	10	17	14	32	21	18	11	14	26	10
X.	50	17	13	5	19	5	40	48	17	17	16	10	12	11	17	16	35	18	9	14	25	29	11
XI.	60	18	9	5	16	6	49	41	10	21	17	16	13	18	17	18	44	21	8	9	14	17	4
XII.	135	30	24	12	28	11	67	59	19	25	45	29	17	32	34	19	57	33	15	21	45	11	9

<sup>1)</sup> Nach den Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

Außenhandel nach den wichtigsten Handelspartnern und Waren im November 1949<sup>1)</sup>

Warenbenennung	Kommerziell insgesamt <sup>2)</sup>	Einfuhr										ERP. insges. <sup>3)</sup>
		davon										
		Schweiz	ÖSR	Italien	USA	Frankr.	Schwed.	Ungarn	Großbrit.	Deutschl.	Jugoslaw.	
Mill. Schilling												
I. Lebende Tiere	6'5	0'3	—	0'4	—	—	—	3'5	0'1	0'0	0'3	—
II. Nahrungsmittel und Getränke	86'4	0'6	7'3	14'2	4'9	0'6	0'6	1'5	0'8	0'9	0'5	34'2
davon: Kaffee, Tee, Kakao	18'8	0'0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Süßfrüchte	14'1	0'0	—	5'8	—	—	—	—	—	—	—	—
Zucker	13'1	0'0	5'6	—	—	—	0'0	0'6	0'0	—	—	—
Getreide	—	0'0	—	—	—	—	—	—	—	0'0	—	78'0
Hülsenfrüchte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0'0
Reis	3'3	0'0	—	1'9	0'4	—	—	—	—	—	—	—
Obst	5'2	0'0	0'1	1'6	—	—	—	0'1	—	0'0	0'3	—
Gemüse	2'6	—	1'4	0'5	—	—	—	0'0	—	0'4	0'0	9'7
Speisefette und -öle	5'6	0'0	—	0'0	4'5	—	—	—	—	0'0	—	—
Fisch- und Fleischkonserven	3'4	—	—	—	—	0'2	0'1	—	—	0'0	0'1	—
III. Rohstoffe und halbfertige Waren	149'9	4'3	21'7	5'7	4'6	2'2	2'2	1'2	5'2	43'1	8'5	20'6
davon: Mineralische Brennstoffe	76'6	—	20'0	—	—	1'7	—	0'5	—	38'1	0'9	—
Rohtabak	6'3	—	—	—	2'6	0'0	—	—	—	—	—	3'4
Sämereien	3'9	0'0	—	0'0	—	—	—	—	—	—	—	—
Hopfen	0'0	—	—	—	—	—	—	—	—	0'0	—	—
Technische Fette und Öle	3'2	0'1	0'1	0'1	0'2	—	—	0'2	0'2	—	—	0'0
Erze	12'2	0'7	—	3'4	—	—	1'0	—	—	0'1	—	2'3
Erdöle	2'2	0'0	—	—	0'8	—	—	0'2	0'0	0'0	—	1'0
Baumwolle, -abfälle	2'2	0'0	—	—	0'5	—	—	—	—	—	—	3'3
Flachs, Hanf, Jute	1'4	—	—	0'4	—	—	—	—	—	—	0'0	—
Wolle, -abfälle	8'6	3'0	—	0'4	0'0	0'0	0'0	—	2'7	0'0	—	3'9
Kautschuk, Hartgummi	1'1	—	—	0'1	—	—	0'0	0'0	0'1	—	—	0'1
Roheisen, Altheisen	3'5	0'0	—	—	0'4	—	—	0'4	—	0'2	2'0	0'6
Anderer Rohmetalle	4'3	0'1	0'1	—	—	0'0	—	—	0'1	—	—	0'2
Künstliche Düngemittel	3'3	—	—	—	—	—	—	—	—	2'4	—	0'0
IV. Fertige Waren	113'2	13'6	15'2	20'0	7'3	4'1	4'7	2'5	10'2	16'7	0'6	12'0
davon: Baumwollgarne	1'3	0'3	0'2	0'5	—	0'0	—	—	0'4	—	—	—
Baumwollwaren	6'7	2'1	1'5	1'1	0'1	0'2	—	0'6	0'2	0'1	—	—
Wollgarne	6'0	1'7	0'2	1'3	0'2	0'2	—	—	0'8	0'0	—	—
Wollwaren	8'1	0'2	2'7	1'4	1'1	0'2	—	0'1	0'4	0'0	—	—
Seidengespinnste	4'6	0'7	0'0	1'3	0'1	0'0	—	—	0'1	—	—	0'3
Kautschukwaren	2'5	0'1	1'1	0'2	0'1	0'1	0'1	0'1	0'3	0'0	—	0'8
Holzwaren	0'9	0'0	—	0'1	0'0	0'0	0'0	0'0	0'0	0'0	0'1	0'0
Glaswaren	2'3	0'1	0'4	0'0	0'0	0'4	0'0	0'1	0'0	0'3	—	—
Eisenwaren	11'6	0'8	0'8	1'9	0'3	0'3	1'9	0'2	0'4	2'3	0'0	0'2
Metallwaren	3'1	0'7	0'1	0'3	0'1	0'3	0'0	0'0	0'4	0'5	—	0'4
Elektr. Maschinen, Apparate	9'1	1'0	0'4	0'7	0'2	0'2	0'3	0'3	1'1	3'8	0'0	0'3
Anderer Maschinen und Apparate	13'1	1'6	2'6	0'9	1'9	0'4	0'6	0'2	0'7	3'7	—	4'0
Kraftfahrzeuge und Motoren	7'8	0'1	2'8	2'3	0'2	0'3	0'0	0'0	1'2	1'0	—	0'8
Anderer Fahrzeuge	0'1	—	—	—	0'0	0'0	—	—	0'0	0'0	—	0'9
Chemikalien	6'2	0'9	0'8	0'7	0'3	0'3	0'2	0'0	0'3	1'9	0'2	0'6
Chemische Erzeugnisse	2'5	0'1	0'1	0'0	0'1	0'1	0'2	0'1	0'4	0'3	0'1	0'9
Farben	3'6	0'7	0'2	0'4	0'1	0'5	0'0	—	0'5	0'6	—	2'4
Arznei- und Parfümeriewaren	1'5	0'4	—	0'3	0'1	0'0	0'0	—	0'0	0'1	—	0'1
Einfuhr insgesamt	356'0	18'8	44'1	40'4	17'1	6'9	7'5	8'8	16'3	60'7	10'0	126'8
Warenbenennung	Ins- gesamt	Ausfuhr										
		davon										
		Schweiz	ÖSR	Italien	USA	Frankr.	Schwed.	Ungarn	Großbrit.	Deutschl.	Jugoslaw.	Polen
Mill. Schilling												
I. Lebende Tiere	1'7	—	—	0'9	—	—	—	—	—	0'1	—	—
II. Nahrungsmittel und Getränke	5'2	1'0	2'0	0'2	0'0	—	—	—	1'4	—	—	—
III. Rohstoffe und halbfertige Waren	95'4	5'7	1'9	29'6	0'8	1'3	1'9	5'7	0'6	4'7	4'9	6'6
davon: Erze	0'3	—	—	—	—	—	—	—	—	0'3	—	—
Anderer Mineralien, Erden, Steine	2'4	0'2	1'1	0'2	—	0'0	—	0'1	0'0	0'4	—	0'3
Papierzeug.	13'2	0'3	—	6'1	0'6	0'6	—	—	—	0'6	1'0	—
Holz	37'8	0'5	0'0	17'5	—	—	0'0	2'1	0'2	0'1	—	—
Magnesit	5'3	0'1	0'3	0'1	—	0'7	—	0'1	0'1	1'8	0'7	0'8
Roheisen, Altheisen	12'1	0'8	0'2	4'7	—	—	1'6	3'0	0'3	—	1'0	0'0
Anderer Rohmetalle	3'8	1'6	0'0	1'0	0'2	—	0'0	—	—	0'6	—	0'2
IV. Fertige Waren	154'4	6'3	17'6	10'6	4'0	4'3	3'5	8'4	5'6	12'0	16'3	7'2
davon: Baumwollgarne	0'5	0'1	—	—	—	—	—	0'2	—	0'2	—	—
Baumwollwaren	5'4	0'8	0'0	0'1	0'1	0'1	—	0'2	—	1'0	—	0'0
Wollgarne	3'5	1'0	—	—	—	—	—	0'2	—	0'4	—	—
Wollwaren	3'1	0'2	0'1	0'1	0'6	0'0	—	0'1	0'3	0'4	0'7	0'0
Seidengespinnste	0'8	0'0	0'5	—	—	—	—	0'2	0'1	—	—	0'1
Seidenwaren	0'8	0'0	—	0'0	0'0	0'0	—	—	0'2	0'1	—	—
Hüte, Hutstompen	2'0	0'0	—	—	0'0	—	—	0'3	—	1'5	—	—
Herrn- und Damenkleider	0'9	0'1	—	0'0	0'0	—	—	—	0'0	0'6	—	—
Wäsche	0'5	0'0	—	—	0'2	—	—	—	0'0	0'0	—	—
Pappen, Papier-, -waren	17'5	0'1	0'1	2'0	0'1	0'1	—	0'4	1'1	0'4	2'5	0'0
Schuhe und andere Lederwaren	0'6	0'2	—	0'0	0'0	0'0	—	—	—	0'0	—	0'0
Holzwaren (außer Möbel)	8'6	0'1	2'9	0'8	0'0	1'1	0'0	—	0'3	0'0	—	0'0
Glaswaren	5'4	0'2	0'0	0'1	2'4	0'1	0'1	0'0	0'5	0'2	0'1	0'0
Feuerfeste Ziegel	10'4	—	0'5	0'8	—	1'6	1'3	0'5	—	1'7	0'7	0'8
Eisenwaren	50'4	2'1	8'7	2'6	0'0	0'5	0'2	3'1	0'3	0'6	10'4	4'0
Maschinen und Apparate	11'2	0'3	1'9	0'3	0'0	0'2	0'2	0'8	0'0	0'9	1'3	0'5
Kraftfahrzeuge und andere	7'6	0'0	0'0	0'2	—	—	0'0	2'1	—	0'6	0'3	0'1
Chemikalien	5'3	0'1	0'7	1'4	—	0'1	—	0'2	0'0	0'5	0'2	1'1
Farben	0'2	0'0	—	—	—	—	—	—	—	0'0	—	0'0
Arznei- und Parfümeriewaren	0'1	0'0	0'0	—	0'0	—	—	—	—	0'0	—	0'0
Bücher, Zeitungen	3'6	0'3	0'1	0'2	0'0	0'1	0'0	0'0	0'2	2'5	0'0	0'0
Ausfuhr insgesamt	256'7	13'1	21'6	41'3	4'8	5'6	5'4	14'2	6'2	18'3	21'7	13'8

<sup>1)</sup> Nach den Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — <sup>2)</sup> Einschl. der drawing rights und Kohlenhilfslieferungen. — <sup>3)</sup> Unconditional aid.